

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. eodl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 41.

Freitag den 18. Februar

1887.

Journal-Lese-Cirkel 129
der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).
34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische
Leihbibliothek
der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26.000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. 129

Avis für Frühjahr- und Sommer-Saison.

M. BENTZ

Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrikations-Geschäft.

Oranienstrasse 11, Part.,
vom 1. April an:
Dotzheimerstr. 4, Part.,

2807
Vertreter der Tuch-
Fabrik
C. & E. Hamm,
Wipperfurth.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe. Nach derselben:
Besprechung über Zug-Angelegenheiten. 89

Vortrag.

Dienstag den 22. Februar Abends 7 Uhr wird
Herr **F. A. Spiecker**, früher Director der Wiss.-Handels-
Gesellschaft in Barmen, im Saale des „Evangel. Vereins-
hauses“, Platterstraße 2, einen Vortrag halten über:

„Herero und Nama unter dem Einfluß europäischer
Kultur in Südwest-Afrika.“

Eintrittskarten à 50 Pfg. sind in den Buchhandlungen
der Herren **Feller & Geeks** und **Wickel**, sowie am
Eingange zu haben. 4689

Zur gef. Notiz.

Mehrfachen falschen Gerüchten zu begegnen, zeige hiermit
ergebenst an, daß versch. Sonntag wegen Massen-Entquartierung
nur ausnahmsweise die Tanzmusik ausgefallen und nächsten
Sonntag wieder stattfindet. Gleichzeitig empfehle für Sonntag
beim Passiren des großen Carnivalszuges einem verehrl. Publikum
meine Garten-Terrasse. Hochachtungsvoll
112

Chr. Hebinger, „Saalbau Nerenthal“.

Carneval 1887.


Domino's in Atlas und Satin für Damen und Herren
zu verleihen und zu verkaufen. Anfertigung nach Maß.

Wilh. Weber, Modewaaren-Geschäft,
3 große Burasstraße 3.

2699

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichsten
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
35 **Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.**

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer
Vertreter:  **Ed. Böhm**
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC
WIESBADEN Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Flaschenlager als

Consum-Wein: Côtes de Clairac à Fl. 90 Pf., ferner
Bonnes Côtes per Fl. . . 1.10. | Lamarque per Fl. . . . 2.50.
Premières Côtes „ . . . 1.20. | Margaux und St. Julien . 3.—
Blaye bourg „ . . . 1.35. | Lynch per Fl. 3.50.
St. Emilion „ . . . 1.50. | Château d'Issau per Fl. . 5.—
Médoc „ . . . 2.— | „ Léoville „ . . . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—
Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala,
Muscat, Malvoisier à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—.
Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—.

Sämmtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der
Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Weine in **Original-Gebinden**, circa 300 Flaschen,
liefere incl. aller Spesen frei Haus von Mk. 240, 275, 300
bis 450, oder ab Bordeaux Mk. 80 billiger. 15817

Carneval. 4622

Feiner Rheinwein-Mouffeng . . . per Flasche Mt. 2.80
Champagner (Grazer Festwein) „ „ „ 5.50
Carneval-Festwein (Hallgarter 1881r) „ „ „ 1.—
bei **H. Ruppel, Tannusstraße 41.**

Valencia-Orangen,

große, süße Frucht,
im Duzend **Mt. —.72**
per Hundert **5.30**
in der Material- und Farbwaaren Handlung von

Wilh. Heinr. Birck,
4684 **Adelheid- und Oranienstraße-Gde.**

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,
empfiehlt **prima Kalbfleisch** von der Keule per Pfd. 60 Pf.,
prima Kalbs-Fricando 1.20 Mt., **prima Schweine-**
fleisch 80 Pf., **prima Cervelatwurst** 1.20 Mt. 18614

I. Qualität Ochsenfleisch per Pfund **66 Pf.**
Prima Schweinefleisch " " **60 "**
" **Kalbfleisch** " " **60 "**
" **Salami** " " **Mt. 1.20**
empfiehlt **Peter Haas, Zahnstraße 2.** 4583

Prima Rindfleisch à Pfd. 46 Pfg.

fortwährend zu haben **Adlerstraße 24.** 4373

**Frischgeschossenes Rehwild,
Rehziemer, Keule,**

1^a wälische Hahnen,
franz. Boularden,
russisches Wild,
alle Arten Geflügel
empfiehlt zu billigsten Preisen

4635 **J. Häfner, Mühlgasse 5.**

Friedrichsdorfer Zwieback

empfiehlt **J. M. Roth, große Burgstraße 1.** 3859

Schmalz per Pfd. 42 Pf.

Rüböl per Liter 50 Pf.

Weizen-Vorschuß per Pfd. 15, 16 und 18 Pf.

4623 **J. Schaab,** **Gde der Markt- und Grabenstraße,**
sowie Kirchgasse 27.

Hohenburger Käse,

Fromage de Brie,

Neuschäteller,

Camembert,

Tafel-Käse per Stück **20 Pf.**

empfiehlt in frischer Sendung

4659 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**



Empfehle heute Früh frisch eintreffende feinste Ostender Seezungen per Pfd. Mt. 1.40, Steinbutt (Turbot) Mt. 1.50, Cablian im Ausschnitt 70 Pfg., echte Egmonder Schellfische 40 Pfg., frisch abgeschlachtete Fluß-Bander und Rhein-Hechte, ferner Baberdan, frischeste Ostender Austern u. c. 4679
Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.

Egmonder Schellfische

treffen heute Früh ein per Pfd. 30 Pfg.
4672 **Heh. Eifert, Reugasse 21.**

Frische Egmonder Schellfische

per Pfd. 30 Pfg. empfiehlt
4667 **H. Martin, Wegergasse 18.**

**Neue Fischhalle,**

Gde der Gold- und Wegergasse.
Heute Früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete**

Egmonder Schellfische, Cablian,

1^a Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), fette Schollen zum Baden, **Merlaus** (Whittings) per Pfd. 40 Pf., **prima Häringe** zum Baden per Pfd. 20 Pf., ferner **ächten Rheinjaln** (billigst), Lachsforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Barsche, Aale, sowie feinsten **Flußzander, Oberkrebse**, frisch abgelochten **Hummer, Golfeiner Austern, ächte süße Monnickendamer Bratbückinge, Häringe, Sardellen, Caviar** u. c.

F. C. Hench,
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 140

Frische Egmonder**Schellfische,**

Cablian im Ausschnitt,
Bratbückinge und Kieler Bückinge.

4656 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**



Täglich auf dem Markt und im

Kaiser-Laden Mauergasse 3.

Empfehle frische Egmonder Schellfische à Pfund von 30 Pfg. an, je nach Größe, echten Rheinjaln à Pfd. 3 Mt., lebende Rheinhechte, Karpfen, Breesen, Aale, Barsch, (Soles), Zander, Cablian zum billigsten Tagespreis.

4801 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Frische Egmonder Schellfische,

westphäl. **Pumpernickel, Orangen, Mandarinen,**
Blut-Orangen, Aepfel

empfiehlt billigst **Adolf Wirth,**
4629 **Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.**

1^a Salm, Soles, Zander, Cablian,

Schellfische, Bratbückinge u. c. empfiehlt die
Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.
Empfehle billigst frisch eintreffende **russische Sardinien**
und **Rollwovs.** 4654

Frische Schellfische

eintreffen bei **Aug. Kortheuer, Kerostraße 26.** 4700

Frische Egmonder Schellfische

eintreffen. **P. Freiher, Rheinstraße 55.** 4686

Frische Egmonder Schellfische

4650
treffen heute ein. **Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.**
Gute Aepfel per Kumpf 60 Pfg. und hoher **Nicolas-**
straße 22 im hinteren Hof, Parterte. 24059

Eine interessante Neuheit,

die obwohl in den höchsten und allerhöchsten Hofkreisen, wie überhaupt bei allen Liebhabern und Liebhaberinnen einer feinen Tasse Kaffee die beifälligste Aufnahme findet, ist ein Gewürz, welches bei der Bereitung des Kaffee-Getränkes dem Bohnen-Kaffee zugefetzt, dem Getränk jene brillante Farbe und jenen wunderbar feinen, pikanten Geschmack verleiht, wie ihn das in Carlsbad credenzte, weltberühmte Kaffee-Getränk besitzt.

Erwähntes Gewürz, das unter dem Namen „Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken“ in den Handel kommt, wird in den Fabriken des Hof-Lieferanten **Otto E. Weber** in Radebeul-Dresden und Wien VI. hergestellt und ist in Cartons, enthaltend 30 Stück Gewürz, ausreichend für ca. 300 Tassen Kaffee, zum Preise von 50 Pfg. in Wiesbaden zu haben bei:

- Ed. Böhm.
- F. Blank.
- W. Braun.
- Georg Bücher.
- J. C. Bürgener.
- Hch. Eifert.
- Aug. Engel.
- Peter Freilhen.
- R. Friedrich.
- C. Govers.
- A. Helfferich.
- J. C. Keiper.
- Chr. Keiper.
- Fr. Klitz.
- C. W. Leber.

- Martin Lemp.
- F. A. Müller.
- J. Rapp.
- C. Reppert.
- J. M. Roth.
- Jacob Schaab.
- Louis Schild.
- A. Schirg.
- Ph. Schlick.
- F. Strasburger.
- Aug. Thomae.
- H. J. Viehoever.
- J. W. Weber.
- Ad. Wirth.

General-Depot für Frankfurt a. M. und Umgegend bei den Herren Türk & Pabst.

Meine Fabrikate sind auf der soeben stattgehabten internationalen Kochkunst-Ausstellung zu Leipzig mit dem Ehrenpreis des Comité's

== Goldene Medaille ==

ausgezeichnet worden.

Otto E. Weber,

42

Königl. Preuß. Hof-Lieferant.

Fluß- & Seefischhandlung von J. J. Höss

auf dem Markt und Schulgasse 4.



Heute eintreffend: **Prima Egm. Schellfische** p. Pfd. 20 Pf., feinsten **Cablian** im Ausschnitt,

Elb- und echten Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund 2 und 3 Mtl., lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Flußzander** p. Pfd. 80 Pfg., **frische Schollen** zum Baden 40 Pfg., **grüne Häringe** 20 Pfg. Besonders schöne große **Seezungen** per Pfund 80 Pfg., lebendfrische **Bachforellen** per Pfund 2 Mtl. 4605

Frische

Egmonder Schellfische.

4690

Reppert, Adelhaidstraße 18.

Gaedke's Biscuits Gaedke's Cacao Gaedke's Chocolade

zeichnen sich durch vorzügliche Qualität und Preiswürdigkeit vortheilhaft aus und sind überall in besseren Dethil-Geschäften käuflich. Man achte gefälligst auf die Firma P. W. Gaedke - Hamburg

(H. A. 5971.) 42

Für Fastnacht.

Feinstes Kreppelmehl empfiehlt

4568

A. W. Kunz, Museumstraße 3.

Rüböl per Liter 50 Pfg.,

4668

prima Schmalz per Pfd. 50 Pfg.

empfiehlt

H. Martin, W. Baergasse 18.

Heute wird ein

junges Pferd Ia Qualität

ausgehauen. **Kochfleisch** mit Knochen per Pfund 16 Pf.,

Bratenfleisch ohne Knochen per Pfund 25 Pf. empfiehlt

4647

H. Dreste, 1 Hochstraße 1.

Bratenfett zu haben im „Rouvenhof“. 4592

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von **Bergmann & Co.** in Dresden,

die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten;

Mütter, welche ihren Kindern einen schönen

Teint verschaffen wollen, sollen sich nur dieser

Seife bedienen. Preise à Packet 3 Stück 50 Pfg. 23970

Zu haben bei **Diez & Friedrich**, Wilhelmstrasse 38.

²/₄ Parquet-Plätze in der dritten Reihe sind für den Rest des Abonnements abzugeben. Näheres **Adelheidstraße 42, II.** 4597

Herren-Masken-Anzug (Keger) billig zu verkaufen oder zu verleihen bei **W. Köbe**, Krossstraße 9. 4678

Masken-Anzug, (Bigeunerin) zu vert. Marktstraße 6, P. 4697

Mehrere schöne **Damen-Masken-Anzüge** billig zu verkaufen **Bleichstraße 2** im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 4265

schöne **Masken-Anzüge** z. vert. Friedrichstr. 46, P. 4613

Harzer Kanarien,

die feinsten und edelsten Sänger, empfiehlt

3574

V. Henning aus dem Harz,

z. Z. im „**Erbprinz**“, Mauritiusplatz.

Eine unterhaltene **Electrifir-Maschine**, dreißig **Elemente**, von **Dr. Störer** (Leipzig) ist billig zu verkaufen. **Näh. Exp.** 4324

Zwei überpolsterte **Sopha's** mit Quasten und **Franzen** billig abzugeben bei **H. Gassmann**, **Lopezirer**, H. Schwalb-Äckerstraße 5, Parterre. 4129

Gasmotor.

4608

Ein zweipferdiger **Gasmotor** billig zu verkaufen. **Näh. Exp.**

Ein **Weggerwagen**, **Pen** und **Stroh** zu verkaufen **Römerberg 18.** 4685

Theilnehmer an einem **Waggon prima Holzbohlen** gesucht **Dambachthal**, **Reubauerstraße 4.** 4607

Kuapferd, ein aut's, zu verkaufen **Steingasse 32.** 4600

Ein **wachsamer Spitzhund** zu verkaufen **Michelsberg 20**, **Hinterhaus.** 4658

Hotel Dahlheim.

Sonntag den 20. Februar:

Table d'hôte um 12¹/₂ Uhr

4581

und nach Beendigung des Zuges um 4 Uhr.

Hotel & Restaurant zum Grünen Wald.

Sonntag den 20. Februar:

Frühstücks-Tafel Mittags **12** Uhr.
Table d'hôte Nachmittags **5** Uhr.

Im Restaurant:

Frühstücks-Karte von **10** Uhr an.
Diners von **12** bis **2** Uhr.

4594

➤ **Reichhaltige Speisekarte.** ➤

Droschkenbesitzer-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche gesonnen sind, an der Gruppe theilzunehmen, werden ersucht, sich **heute Freitag Abends 8 Uhr** bei Gastwirth **Müller**, „Zum Himmel“, einzufinden zu wollen; gleichzeitig wird hiermit die Commission eingeladen. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
4653

Der Vorstand.



Männer-Turnverein.

Wir laden die Mitglieder, welche sich am Zuge betheiligen, zur **Hauptprobe** auf **heute Abend 8¹/₂ Uhr** in das Vereinslocal ein und bitten um **allseitiges Erscheinen**.

87

Der Vorstand.

Gesangverein „Frohsinn“

zu

Bierstadt.

Sonntag den 20. Februar d. J. 38.
findet im Gasthause „Zum Bären“

grosser Masken-Ball

mit Preisvertheilung

statt Einzug des Prinzen Carneval
nebst Frau Gemahlin 7 Uhr 11 Min.
Hierzu ladet ergebenst ein

Das Comité.

Kartenverkauffstellen bis Sonntag Nachmittag 4 Uhr
bei den Gastwirthen **Stiehl, Pfaff, Krämer, Hepp**,
sowie **K. Müller, G. Bach** und Abends an der Cassé. 4626

Eingewickelte Werf-Bonbons per Pfund 45 Pf.,
uneingewickelte Werf-Bonbons per Pfund 40 Pf.

empfiehlt die
4698

Bonbons-Fabrik
➤ 36 Saalgasse 36. ➤

➤ Spiegelglatte Eisbahn ➤

hinter der Dietenmühle

à Person 15 Pfg., Kinder 10 Pfg.

4703

H. Berges.

Freitag und Samstag 4701

grosser Freihand-Verkauf.

Polstermöbel-Garnituren in Kameeltaschen und
Plüsch, prima Qualität, mit vorzüglicher Polsterung,
nussbaumene complete Betten in prima Satin, Drell,
sowie lackirte und eiserne Betten, **Sprung-**
Matrosen, Koffhaar, Woll- und Seegras-
Matrosen, eine große Anzahl **Deckbetten**,
Plumeaux, Kissen, hochfeine wollene Decken,
50 Gallerien für Thüren- und Fenster-Gardinen u.
werden für jeden annehmbaren Preis abgegeben

➤ 4 Säfuergasse 4. ➤

Bachmüldchen,

Nudel- und Kuchenbretter, Nudelrollen u., sowie alle Holz-
und Siebwaaren für Küchen- und Haushalt empf. hlt
4649 **Röme'sberger**, Saalgasse 22.

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstraße 3. 4612

Während der Fastnachtstage empf. meine vorzügliche
Küche, sowie große Auswahl von **Speisen**, **Franzfurter**
Bier, **Culmbacher Export-Bier** aus der Brauerei von
J. W. Reichel, feinstes **Berliner Tafel-Weißbier**.

Zur Ball-Saison

empfehle fertige

**Herren-Gehrock-Anzüge,
Herren-Jaquet-Anzüge,
Frack's, Hosen, Westen**
(weisse und farbige Piqué-Westen).

Jean Martin,

Langgasse 47.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe. 214

Vorhangstoffe

nebst dazu passenden Kallor und Spitzen
in allen Fabrikaten zu Fabrikpreisen.

Geb Brüder Rosenthal,

264

59 Langgasse 59.

Blumensträußchen

zum Werken während des Sprudel-Festzuges
empfiehlt billigst

Emil Becker,
Blumenladen am Kochbrunnen.

4498

Offizielles Festprogramm à 50 Pf.

Fastnachtzettel von Stoltze à 25 Pf.
Treppel-Zeitung à 20 "
Carneval-Abzeichen à 10 "

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Marktstraße 32.

4707

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-
Brauerei Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2% Extractivstoff, 8% reiner Malz-
sünder. Fabrication der steten Controle des Lebensmittel-
Untersuchungsamtes in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und
Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvallescenten,
Wöchnerinnen, Kinder; ärztlich empfohlen! Vorräthig
in Flaschen à 65 Kfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn
Ed. Böhm, Adolphstraße 7, und W. Victor, gr. Burg-
straße 7. — Analyse des Lebensmittel-Untersuchungs-
amtes liegt jeder Flasche bei. 28484

Noch einmal die Theaterplatz-Frage betr.

Von einem Techniker.

In verschiedenen Artikeln des „Rh. Kurier“ ist die Möglich-
keit einer zweckentsprechenden Erweiterung der Cursaalkräum-
lichkeiten nachgewiesen worden; es dürfte daher die Errichtung
eines zweiten problematischen Cursaales zc. hinter der neuen
Colonnade (Kostenbetrag ca. eine Million) in Wegfall kommen.
Ist dies richtig, so wäre der Platz hinter der neuen Colonnade
für den Theater-Neubau gewonnen.

Die Bedenken, die in dem Artikel des „Rh. K.“ vom
14. Januar gegen diesen Platz erhoben werden, fallen nicht
in's Gewicht. Die daselbst angegebenen Höhenmaasse bedürfen
einer Berichtigung dahin, daß, wenn der Plattenboden der
Colonnade mit dem Tiefpunkt vom Parquet in eine Höhe zu
liegen kommt und die Rampe zwischen Parquet und Bühne
um 1 Meter den Tiefpunkt des Parquets übersteigt, der Boden
des Maschinenraumes alsdann ca. 5 1/2 Meter unter dem Platten-
boden der Colonnade liegen wird, wie auch in dem Artikel
des „Rh. K.“ vom 9. d. M. angegeben ist. Was ferner die
in der Hoffmann'schen Theaterflizze eingezeichneten Rizza-
Blöße betrifft, so brauchen dieselben nicht um das Theater
herum zu laufen, sondern können, wenn überhaupt wünschens-
werth, zwischen dem Theater und den Scapavillons der Colonnade
angelegt werden. Die daselbst Ruhe Suchenden würden deß-
halb keineswegs vom Hämmern und Bohren beim Arrangiren
der Bühne, noch vom Hin- und Hertransportiren der Coullissen
incommodirt. Die bezeichneten geräuschvollen Arbeiten fallen
überhaupt weg, wenn das Theater, wie zu erwarten steht, mit
den Einrichtungen versehen wird, die durch die Firma Asphalaja
(Theater-Reform der Gesellschaft zur Herstellung zeitgemäßer
Theater) beim Opernhaus zu Budapest und dem neuen Hallen-
Theater zur Ausführung gelangt sind. Auch wird hiernach ein
abgesonderetes Coullissenhaus entbehrlich. Die Utenfilien zc.
können theils im Unterbau vom Theater und theils im Sou-
terrain der Colonnade, nach erfolgter Trockenlegung desselben,
untergebracht werden.

Ein Theater der Gartenstraße gegenüber (todte Ecke) würde
die Parkanlage mitten durchschneiden. Wird das Theater mit
seiner Längsachse hinter die alte Colonnade parallel mit
derselben gestellt, so daß sich ein schmaler Zwischenraum (Neul)
zwischen beide Gebäude einschleibt, so wird augenscheinlich ein
arger architectonischer Mißstand hervorgerufen; ebenso wenig
kann dasselbe mit seiner Längsachse senkrecht auf die Mitte
der Colonnade stoßen, weil es sodann in die Sonnenberger-
straße einschneiden müßte. Außerdem würde in beiden Fällen
der schöne schattige und sehr frequente Promenadeweg, der von
der Trinkhalle aus nach dem Cursaalkpark führt, in die
Brüche fallen.

Nach dem Vorgetragenen wird jeder Unbefangene damit ein-
verstanden sein, daß der Platz hinter der neuen Colonnade,
wenn nicht zu anderen Zwecken bestimmt, vor allen anderen in
Vorschlag gebrachten Plätzen zur Erbauung eines neuen Theaters
der geeignetste ist. Das Theater würde, was nicht zu unter-
schätzen ist, durch den Anschluß der beiderseitigen Colonnaden
an den Cursaal, mit letzterem in unmittelbare Verbindung
treten und zweifellos die wenigst besuchte Partie vom Warmen
Dampark in Anspruch nehmen.

Wir wiederholen daher: Da man auf eine längere Reihe von
Jahren die Cursaalkräumlichkeiten, welche lediglich an ihre gegen-
wärtige Stelle gehören, entsprechend erweitern und verbessern
kann, und da gleichsam der geborene Platz für unser neues
Theater sich hinter der neuen Colonnade befindet, so wird
schließlich unser Theater an letzterer Stelle figuriren, oder noch
eine Reihe von Jahren in der Luft schweben müssen. Wir sind
genöthigt, den relativ besten Platz zu wählen, oder wie einst
das durch seinen Verstand berühmte Abdera wegen zu vieler
Blöße auf ein Theater zu verzichten.

4621

Z.



Klostermühle.

Heute: Mehlsuppe.

Von 2 Uhr an: Frische Wurst. 4577

Für Fastnacht.

Eingewickelte Bonbons zum Werfen billigt bei
4618 A. W. Kutz, Museumstraße 3.

Blumenkohl

30 und 35 Pf. per Stück,

Orangen

per Stück 5, 6, 8 und 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger,
Tyroler Nessel empfiehlt zum Tafelgebrauch äußerst
billig P. Scheurer, Markt. 4672

Werf-Bonbons.

4582 A. Cratz, Saugasse 29.

Sprudel = Festzug.

Werf-Bouquets zu allen Preisen. Bestellungen
rechtzeitig erbeten in der

Blumen-Handlung von C. Manker,
Rheinstraße 37.

4456

Werf-Bonbons

empfehlen billigt
4457 Ed. Weyandt, Kirchgasse 18.

Werf-Sträußchen

à 10, 15 und 20 Pf., Original-Fächer, sowie frische
Rosen, Veilchen und andere Blumen empfiehlt die
Blumen-Handlung von

4645 G. Renteria, Museumstraße 3.

Schachtstraße 3 sind 3 Fische und 1 Bank, passend für
eine Wascherei, sehr billig zu verkaufen. 4681

Tages-Kalender.

Freitag den 18. Februar.

Wiesbadener Radfahr-Verein. Vereins-Abend im „Nonnenhof“.
Athleten-Club „Miso“. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner
und der Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Hauptprobe der am Carneval-
zuge sich beteiligenden Mitglieder im Vereinslokal.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im
Vereinslokal zur „Stadt Frankfurt“. Nach derselben: Besprechung.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* Der Stadtauschuß trat vorgestern unter dem Vorhabe des
Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell zu einer Sitzung zusammen.
Als Besitzer fungirten die Herren Stadträte Roder und Wedel.
Der erste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Klage des Speise-
und Kaffeewirthes Heinemann, Schulgasse 11, gegen die hiesige Polizei-
behörde wegen Verweigerung der Concession zum Ausschank von Kaffee.
Dem Kläger ist der Betrieb des von ihm seit 1872 in dem Hause Schul-
gasse 11 betriebenen Kaffee-Ausschankgeschäftes von der Polizeibehörde unter-
sagt worden, weil das Local den gestellten Anforderungen nicht genüge.
Gegen diese Bestimmung wendet sich Kläger, indem er ausführt, er betreibt
seit 1872 in dem Hause Schulgasse 11 eine Speisewirtschaft und ver-
abreicht auf Verlangen seinen Gästen eine Tasse Kaffee, ohne bis jetzt an
der Ausführung dieses Geschäftes gehindert worden zu sein. Erst neuer-
dings sei ihm mitgetheilt worden, zum Ausschank von Kaffee bedürfe er
einer besonderen Concession, und als er um diese nachgefragt habe, sei sie
ihm verweigert worden, weil sein Local in Bezug auf die Zimmerhöhe
den polizeilichen Anforderungen nicht genüge. Bei der Art seines Geschäfts-
betriebes dürfe aber angenommen werden, daß Unzuträglichkeiten für die

Gäste nicht entständen, und er bitte daher um Ertheilung der Concession.
Der Stadtauschuß gab seine Entscheidung dahin ab, daß das Gesuch zu
genehmigen sei, und führte in seinen Gründen aus: Durch Zeugen sei
unzweifelhaft nachgewiesen, daß das Geschäft schon seit langen Jahren als
Speise- und Kaffeewirtschaft betrieben werde, und die Art, wie der In-
haber dieses zum Ausbruche gebracht habe, lasse annehmen, daß es der
Polizeibehörde nicht unbekannt geblieben sei, daß der Kläger diese Wirth-
schaft betreibe, und daß dieser Wirthschaftsbetrieb unter Billigung der
Polizei stattgefunden habe, wenn sie auch nicht um Concession angegangen
worden sei. Es komme aber hinzu, daß die Ministerial-Vorschriften über
die Höhe der Gastzimmer nach der Ansicht des Gerichts auf Fälle der
vorliegenden Art nicht anzuwenden seien. Das Gericht sei der
Ansicht, daß durch diese Vorschriften ein Anhalt gegeben
werden solle, nicht aber wörtlich bindende Anforderungen
durch dieselben gestellt werden sollen, wenn es sich um Con-
cession an einen neuen Inhaber für längst bestehende Wirthschaften
handele. Da in solchen Fällen nach Ansicht des Gerichts dieses sich selbst
ein Bild zu machen hat, ob die Wirthschafts-Localitäten genügen, und
dieses im vorliegenden Falle angenommen wurde, so ist, wie gesehen,
erkannt worden. — Herr Heinrich Ruppel, welcher Taunusstraße 41
eine Weinhandlung betreibt, ist von der Polizeibehörde die Concession zum
Verkaufe feinerer ausländischer Liqueure verweigert worden, weil ein
Bedürfnis zur Errichtung weiterer Verkaufsstellen nicht vorliege, da in der
Taunusstraße bereits drei solcher Verkaufsstellen sich befinden. Gegen
diesen Entschluß führte Gesuchsteller Klage bei dem Stadtauschuße und
betonte besonders, es handele sich für ihn um eine Existenzfrage, denn
die Kunden, welche von ihm Wein beziehen, fordern auch bisweilen feine
Liqueure in Flaschen, und wenn er diese nicht verabreichen dürfe, so
verliere er auch die Kundenschaft für den Wein. Der Stadtauschuß nahm
an, daß ein Bedürfnis nach Errichtung einer Verkaufsstelle für feine
Liqueure in versiegelten und verkapselten Flaschen anzuerkennen sei, und
genehmigte daher das Gesuch.

* Sitzung der evangelischen größeren Kirchengemeinde-
Vertretung vom 16. Februar. Der Vorsitzende, Erster Pfarrer Herr
Bickel, hiez zunächst die wieder- und die neugewählten Mitglieder auf's
Zerküßteste willkommen mit dem Wunsche, daß das gemeinsame Berathen
des Collegiums von Gottes Segen begleitet sei und daß dabei die Mit-
glieder von echt protestantischem Gefühl durchdrungen sein und nur das
erstreben mögen, was zum Aufbau der hiesigen protestantischen Gemeinde
diene. — Eine Anfrage beantwortete der Herr Vorsitzende dahin, daß es
jedem selbstständigen Mitgliede frei stehe, sich einen beliebigen Pfarrer der
Gemeinde für die Casualien zu wählen; nur diejenigen, welche nicht selbst
wählen wollen, haben sich einfach an den Pfarrer zu halten, der in der
betreffenden Woche die Casualien verrichtet. — Der von der Commission
in der letzten Sitzung der größeren Gemeinde-Vertretung vorgetragene
Bericht über vier vorgeschlagene Plätze für den Bau einer dritten
evangelischen Kirche ist inzwischen den Mitgliedern im Druck ver-
vielfältigt zugegangen und die Gemeinde-Vertretung beschloß, die Ange-
legenheit von der Tagesordnung abzulesen und dieselbe auf die nächste
Sitzung zu vertragen. — Sodann nahm die Vertretung mit allen gegen
zwei Stimmen (die der Herren Pfarrer Hienendorff und Grein) folgende
von Herrn Director Olsenius u. A. eingebrachte Resolution an: Die
Gemeindevertretung der evangelischen Kirchengemeinde zu Wiesbaden wolle
folgende Erklärung beschließen: 1) Die Gemeinde-Vertretung hat es freudig
begrüßt, daß Herr Pfarrer Beesenmeyer eine Reihe von wissenschaftlichen
Vorträgen über wichtige Theile der theologischen Bibelforschung in unserer
Stadt gehalten und hierdurch in anerkannter Weise einem in der
Gemeinde vielfach empfundenen Bedürfnisse entsprochen und dazu bei-
getragen hat, daß nicht wenige unserer Kirche entfremdete oder laue Glieder
sich derselben wieder vertrauensvoll zugewendet haben. 2) Die Gemein-
devertretung erachtet es gleichzeitig als ihre Pflicht, offen und unumwunden
auszusprechen, daß innerhalb unserer auf den unerschütterlichen Grund-
steinen einer vollkommenen inneren Glaubensfreiheit und einer religiösen
Verehrung der Lehren des Evangeliums neben völliger Unabhängigkeit
von allem Gewissenszwang errichteten uniten nassauischen Kirche allen
Glaubensrichtungen volle Gleichberechtigung gewährleistet ist, welche sich
zu Christus als dem Haupte der Kirche und zu den Grundfragen der
Reformation bekennen, und daß insbesondere den Pfarrern unserer Kirche
das Recht zusteht, die Ergebnisse der theologischen Schriftforschung, frei
von jeglichem Bekenntniszwang, nach bestem Wissen und Gewissen in öffent-
lichen Vorträgen weiteren Kreisen zugänglich zu machen. 3) Die Gemein-
devertretung nimmt endlich Veranlassung, dem von ihr gewählten Herrn
Pfarrer Beesenmeyer die Versicherung der ungeschmälerten Fortdauer ihres
vollen Vertrauens, sowie ihrer Achtung und Liebe hierdurch auszusprechen,
und beschließt zugleich, durch eine aus ihrer Mitte zu wählende Deputation
demselben von dem Inhalte vorstehender Resolution Kenntniß zu geben.
Die Resolution ist von den Herren Landesbank-Director Olsenius, Kauf-
mann L. D. Jung, Stadtrat Röhberg, Justizrath v. Ed. Landgerichts-
rath Keim, Sanitätsrath Dr. Diesterweg und Fr. Anselmi unterzeichnet,
auch Herr Geh. Hofrath Professor Freienius hatte sich mit derselben ein-
verstanden erklärt. Begründet wurde die Resolution von Herrn Olsenius:
Die Vorgänge gegenüber Herrn Pfarrer Beesenmeyer sind höchster Natur,
sie berühren nicht bloß die Interessen der hiesigen Kirchengemeinde, sondern
die nassauische unitre Kirche in hohem Maße. Herr Beesenmeyer ist von
unserer Gemeinde als Pfarrer gewählt worden, weil wir vertrauten, daß
wir an ihm einen hochgebildeten, liberalen, evangelischen Geistlichen, einen
Mann von Charakter und Geist erhalten würden. In diesem Vertrauen
sind wir nicht getäuscht worden; ja, das Vertrauen zu ihm ist von Tag
zu Tag gewachsen, die Kirche war bei seinen Predigten immer gefüllt und
Alle haben sie hochbefriedigt durch seine zu Herzen sprechenden Predigten
verlassen. Auch für seine zu Anfang des Winters gehaltenen wissenschaft-

lichen Vorträge haben wir — und ich speciell schließe mich dem an — geglaubt, ihm unseren Dank auszusprechen zu sollen. Durch diese Vorträge ist auch nicht entfernt ein Aergerniß entstanden. Denn diejenigen andersgläubigen orthodoxen Zuhörer, die etwa an ihnen Anstoß genommen haben, mußten sich ja doch von vornherein sagen, daß ein liberaler evangelischer Geistlicher die Ergebnisse der Forschung der liberalen evangelischen Theologie in diesen Vorträgen geben werde, und deshalb wären diese Herren mit dem engen Gesichtskreise besser zu Hause geblieben. Im Großen und Ganzen haben die Vorträge nichts wesentlich Neues für die Gebildeten gebracht, denn die erörterten Ergebnisse der theologischen Forschung stehen schon seit Jahren fest und sind, vielfach in Büchern ausführlich niedergelegt, kein unbekanntes Land für die Gebildeten. Wie in den Besenmeyer'schen Vorträgen, so werden auch in diesen Büchern die sogenannten Naturwunder als mythisch beleuchtet und eine willkürliche Durchbrechung der Natur-Ordnung ist mit unserer heutigen modernen Naturanschauung unvereinbar. Der erste über die Entfaltung der Evangelien handelnde wissenschaftliche Vortrag des Herrn Pfarrer Besenmeyer gab nun, wie bekannt, Veranlassung zu einer Denunciation an den Herrn General-Superintendenten. Die einzelnen Hauptpunkte des Besenmeyer'schen Vortrags sind in No. 4 des „Evang. Gemeindeblatts“ veröffentlicht worden. Redner verließ diesen Bericht und betont dann, es handele sich im vorliegenden Falle um einen wissenschaftlichen Vortrag über die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungen der Theologie. Unmittelbar nachdem der Vortrag gehalten war, erfolgte die Denunciation seitens eines Superintendenten a. D. aus Bommern wegen öffentlichen Aergernisses. Herrn Besenmeyer wurde ein Verweis, den jeder gebildete Mann als eine Strafe ansehen wird, erteilt. Dies aber ist ein Schlag in's Gesicht der Nassauischen Union mit ihrem gewährleisteten Rechte der Freiheit wissenschaftlicher theologischer Forschung. Deshalb muß die Gemeinde als solche gegen ein solches Vorgehen, das übrigens nur ein einzelnes Moment bildet in dem System, Verwehre in unsere Nassauische Union zu legen, energisch Einspruch thun. Aber mit dem bloßen Verweise war der Herr Denunciant nicht zufrieden. Er hat dann, um einen geistlichen Amtsträger mit Familie zu verderben, eine Petition an das königliche Provinzial-Schul-Collegium in Kassel aufgesetzt, in welcher er Herrn Pfarrer Besenmeyer der Irreligiosität zeugt und bittet, demselben den Unterricht in der höheren Bürgerschule zu entziehen. Diese Petition hat der Herr Denunciant (dessen ganzes Gebahren unwillkürlich den Verdacht erweckt, er selbst sei nur die Figur, deren Drähte hinter den Coulissen bewegt werden) allerdings nicht unterzeichnet, aber er hat sie verfaßt und vier hiesige Bürger — die nicht einmal den Vortrag hörten — veranlaßt, dieselbe zu unterzeichnen. Der Verweis ist eine Verletzung des Rechtes unserer unierten Kirche und ihrer Mitglieder, einschließend unserer Pfarrer. Der klare Wortlaut unserer Grundacte im Eingange zum Edicte vom 11. August 1817 und der §. 12 des Edicts vom 8. April 1818 — und beide Edicte sind als noch zu Recht bestehend in unserer neuesten Gemeinde-Synodalordnung anerkannt und sie sind die einzige gesetzliche Quelle unserer unierten Kirche — genügen (Redner verließ die Stelle), um zu der Ueberzeugung zu gelangen, daß unsere naß. unierte Kirche nicht gebunden ist an Bekenntnisse, auch nicht an die Augsburger Confession und an das Apostolium; letzteres ist kein allgemein christliches, denn die griechische Kirche kennt es nicht; und selbst in der preussischen Landeskirche ist im Jahre 1846 officiell in den höchsten Kirchentreiben von dem General-Superintendenten Nitsch in Berlin eine „Verjüngung“ dieses Glaubens-Bekenntnisses und die Verpflichtung der Geistlichen auf andere Grundsätze als geradezu notwendig unumwunden ausgesprochen worden (Redner verließ die Stelle). Unsere naß. unierte Kirche hat 1) das Material-Prinzip (Rechtfertigung durch den Glauben), 2) das Formal-oder Schrift-Prinzip, d. h. das Evangelium ist die Quelle in Sachen des christlichen Glaubens (im Gegensatz zur Autorität und Tradition der katholischen Kirche). So hat also jeder Anhänger der Nassauischen unierten Kirche das Recht, frei in der Schrift zu forschen, und die Pfarrer als „Diener am Wort“ haben das evangelische christliche Lehramt zu verwalten, und in dieser Beziehung sind sie Volkslehrer und Seelsorger, sie haben als solche freie Befugnis, nach dem Evangelium zu lehren, müssen aber den vorgeschriebenen Ritus beobachten. Noch viel weniger kann man es aber rechtfertigen, einem Geistlichen den Prozeß zu machen wegen eines wissenschaftlichen Vortrags. Gegen ein solches Verfahren müssen wir umloher Front machen, als theils vom Kirchenregimente als solchem, theils von einzelnen Mitgliedern desselben versucht worden ist, direct und indirect gegen die naß. Union vorzugehen. Aber Versuche, die mit der Zertrümmerung der naß. Union enden würden, seien nicht aufgegeben; der neueste Versuch, Verwehre in unsere Union zu legen, sei das Vorgehen gegen Herrn Pfarrer Besenmeyer, und deshalb dürfe die hiesige Kirchengemeinde dazu nimmermehr schweigen.“ Herr Pfarrer Grein erklärte, sein Gewissen erlaube ihm nicht, für die Resolution zu stimmen. Redner führte dann aus, daß es auch eine gläubige Wissenschaft gibt und viele Laien, die auf diesem Standpunkte stehen. Weiter stellte der Redner drei Hauptpunkte der gläubigen theologischen wissenschaftlichen Forschung gegenüber denen der „sogenannten“ freien Wissenschaft, die er als „frei“ nicht anzuerkennen vermöge. Diese drei Cardinalpunkte beziehen sich auf den Glauben an die Wunder im Verhältnis zu dem ebenfalls wunderbar persönlichen Gott, auf die Natur und das Wesen Christi, auf die Auffassung des Evangeliums als Kraft zur Seligkeit. Redner betonte dann noch, daß auch der Gemeinde nichts genügt werde durch die Annahme der Resolution. Herr Dr. Schirm trat in längerer Rede für die Resolution ein. Nach Schluß der Discussion bemerkt Herr Landgerichtsrath Wischmann als Mitglied des Synodal-Ausschusses: Der betreffende Beschluß bezüglich des Herrn Pfarrers Besenmeyer sei correct zu Stande gekommen und bestehe zu Recht; daran läßt man nicht rütteln. Ueber Einzelheiten, wie der Beschluß zu Stande

gekommen sei, wolle und könne er sich nicht äußern. Das aber wolle er ausdrücklich hervorheben: An der Formulirung des Verweises hat der Synodal-Ausschuß nicht theilgenommen, und auch das müsse er betonen, er halte Herrn Besenmeyer wie alle unsere Pfarrer für berechtigt, die Resultate der wissenschaftlichen Forschung bekannt zu geben, er hätte aber gewünscht, daß die betreffenden Vorträge im Protestanten-Berein gehalten worden wären. Mit der Resolution erklärte sich Herr Wischmann völlig einverstanden. Herr Ober-Bürgermeister v. Jbell und Herr Geh. Regierungsrath Firnhaber erklärten, sie stimmten allen drei Positionen der Resolution ganz und voll bei, nicht aber Allem, was Herr Olfenius zur Motivirung derselben ausgeführt habe. Nach Annahme der Resolution wurden in die Deputation, welche Herrn Pfarrer Besenmeyer Mittheilung hiervon machen soll, gewählt die Herren Landesbank-Director Olfenius, Kaufmann Jung, Kaufmann Straßburger und Stadtrath Käpberger. — Namens des Kirchen-Vorstandes stellte der Herr Vorsitzende den Antrag auf definitive Einführung des Jugend-Boitesdienstes von Oitern ab. Nach kurzer Debatte wurde der Antrag angenommen. — An Stelle der Herren Kentner & Co, welcher aus Gesundheitsrücksichten auf eine Wiederwahl verzichtet hat, Jonas Kimmel und Gymnasiallehrer Dr. Fritze, welche beiden Beideren in den Kirchenvorstand übergetreten sind, wurden die Herren Dr. Friedrich Cuzg, Jacob Heuß und Wilhelm Bauer in die größere Gemeinde-Vertretung gewählt. — Nachdem der Herr Vorsitzende noch mitgetheilt hatte, daß in der nächsten Sitzung die Wahl von 12 Deputirten zur Kreisynode vorzunehmen sei, wurde die Sitzung geschlossen.

* „**Waterländischer Frauen-Berein**“. Obwohl der Waterländische Frauen-Berein am hiesigen Orte nur eine geräuschlose Thätigkeit übt, so ist es doch eine erfreuliche Wahrnehmung, daß dessen stilles, segensreiches Walten immer mehr zur Geltung kommt, was sich in der stetig wachsenden Zahl seiner Mitglieder kundgibt, ebenso wie in der gegen frühere Jahre bedeutend regeren Theilnahme an dem am 2. Februar abgehaltenen Generalversammlung. Wenn auch im Jahre 1886 ein verhältnismäßig großer Abgang von mehr als zwanzig Mitgliedern durch Tod oder Wegzug zu beklagen ist, während nur zwei Personen aus anderen Gründen ausgeschieden sind, wird dieser Abgang durch Zugang von 56 neuen Mitgliedern mehr als aufgewogen, und ebenso ist anerkennend hervorzuheben, daß in letzter Zeit sich die hiesigen Bürgerkassen lebhaft zu theilnehmen beginnen. Während die Hauptthätigkeit der Waterländischen Frauen-Bereine sich im Kriege der Pflege von Verwundeten und Kranken des Heeres widmen soll und dies der eigentliche Zweck ihrer Gründung gewesen ist, wirken sie nicht weniger wohlthätig im Frieden, indem sie nach Kräften bemüht sind, Noth und Elend zu mildern und arme Kranke zu pflegen. Namentlich der hiesige Waterländische Frauen-Berein hat es sich angelegen sein lassen, auf diesem letzteren Felde etwas zu leisten, und Wiesbaden hat alle Ursache, demselben für seine Bestrebungen nach diesen Richtungen dankbar zu sein und ihn darin auf das kräftigste zu unterstützen. Er thut dies durch Uebernahme von männlichen Krankenpflegern aus dem Diaconenhause in Duisburg, die dort für diesen Dienst besonders ausgebildet werden. Seit zwei Jahren ist je nach den Mitteln die Zahl dieser Diaconen bereits auf 5 gestiegen, und der Verein beabsichtigt, dieselbe noch bedeutend zu erhöhen, sobald seine Kräfte dies erlauben, da die Dienste dieser Brüder von allen Seiten immer mehr gesucht werden. Im vorigen Jahre waren Anfangs 2, dann 4 vorhanden, aber wie groß die Thätigkeit derselben war, zeigten die Thatfachen, daß sie in der Zeit 255 Nachtwachen und 54 1/2 volle Pflage-tage gehabt und 31 Leichen angeteilt haben. Sie pflegten in 248 Familien und machten 2722 Besuche bei Kranken, bei welchen sie meistens noch Hülfe leisteten. Der Verein begnügt sich jedoch nicht allein damit, durch die Diaconen einen Kranken unentgeltlich pflegen zu lassen, sondern sorgt auch dafür, durch Verabreichung von Wein, kräftigen Nahrungsmitteln und, wo es noththut, durch Beschaffung notwendiger Gegenstände die Pflege so wirksam als möglich zu machen. Wie sehr diese wohlthätige Einrichtung allgemein anerkannt wird, und wie selbstlos und hingebend die Diaconen den schweren Pflichten ihres Amtes nachkommen, dafür zeugen die dielen und oft rührenden Dankfügungen, welche dem Vereine zugehen. Wenn aber die Diaconenpflege sich in erster Reihe auf Arme erstreckt, so sei hier hervorgehoben, daß sie auch Bemittelten zugänglich ist, sobald ihr Hauptzweck nicht darunter leidet. Wie oft ist es auch in diesen Kreisen erwünscht, eine erprobte männliche Krankenpflege zu haben! Der im „Evangelischen Vereinshaus“, Platterstraße 2, wohnende Oberdiacon Janz rüchete erteilt Auskunft, ob Diaconen für Wohlhabendere verfügbar sind und veranlaßt dann das Weitere bei der Wohlhabenden des Vereins, Ihrer Durchlaucht Frau Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe. Im verflohenen Jahre hat der Verein für Diaconen und sonstige Unterstützung an Hilfsbedürftige über 4000 Mark ausgegeben. Die Zahl seiner Mitglieder mit einem jährlichen Beiträge von 6 Mark beläuft sich gegenwärtig auf 352 gegen 313 des Vorjahres, aber in Ansehung seiner humanen Zwecke ist es wünschenswerth, daß ihm immer regere Theilnahme und Unterstützung entgegengebracht werde.

HK **Fernsprech-Verkehr**. Durch die in dem Fernsprech-Verkehr zwischen Wiesbaden und Frankfurt über Cassel namentlich zur Zeit starker Benutzung öfter vorkommenden Inductionsstörungen veranlaßt, ist die Handelskammer mit der K. Ober-Postdirection beauftragt, die dadurch entstehenden Nachtheile durch Herstellung einer directen Leitung in Correspondenz getreten. Der Kammer ist darauf mitgetheilt worden, daß nach einer Bestimmung des Reichspostamtes zu Anfang des neuen Etatsjahres damit vorgegangen werden wird, für den Streckverkehr zwischen Wiesbaden und Frankfurt eine unbelästigte Leitung einzurichten.

* **Wegen der Reichstagswahl** wird am nächsten Montag der Unterricht in den sämtlichen hiesigen öffentlichen Schulen und Lehranstalten ausfallen.

* **Im „Verein für volksverständliche Gesundheitspflege“** wird Herr Reinhard, Lehrer an der Mittelschule, in der Saale des „Hotel Schützenhof“ heute Freitag den 18. Februar einen Vortrag halten über die Ernährung des Menschen und ihre günstigen und nachtheiligen Beeinflussungen. Der Vortrag beginnt pünktlich 8 1/4 Uhr. Saalöffnung 8 Uhr. Nichtmitglieder, auch Damen, haben Zutritt gegen Zahlung eines freiwilligen Kostenbeitrages. Nach dem Vortrage erfolgt Fragenbeantwortung und Aufnahme neuer Mitglieder.

* **Das Elite-Concert** des „Sprudels“ zum Besten der Armen unserer Stadt hatte am vorgestrigen Abend eine überaus zahlreiche Zuhörerschaft in dem großen Saale des Curhauses vereinigt, welche den ergötzlichen Vorträgen der Hofkünstler Sr. Tollheit lebhaft Beifall klatschte. Aus dem ersten Theile des Programms seien zunächst aus der Reihe der humoristischen Productionen die „Leipziger Stadtsoldaten“ und der „Schnellmaler“ als ganz besonders wirksam hervorgehoben, während von Vorträgen ernsteren Genres die Harfen-Soli der Frä. Breitschud wohl an erster Stelle zu nennen sein dürften. Rühlich in jedem Betraute erwies sich die Parodie auf Suppe's „Zehn Mädchen“, um deren Darstellung sich vor Allem des „Sprudels“ schönste „Schönen“ recht verdient machten.

* **Ihre Tollheiten Prinz und Prinzessin Carnaval** werden nach „Soeben“ eingetroffener Depesche mit gesammtem Hofstaat morgen Samstag Nachmittag 4 Uhr 11 Minuten am Taunusbahnhofe hier eintreffen und sich nach einer Rundfahrt durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem Lager der Prinzengarde am Curhause begeben.

* **Der Maskenball des Gesangsvereins „Liederkrans“** findet Fastnacht-Dienstag Abends 8 Uhr im „Saalbau Nerothal“ statt und ist mit Vertheilung von 8 werthvollen Preisen an die schönsten resp. originellsten Masken verbunden. In Anbetracht des niedrigen Eintrittspreises (1 Mark) dürfte der Veranstaltung ein zahlreicher Besuch gesichert sein.

* **Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 7** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Aus Sonnenberg** geht uns ein besonderer Hinweis auf den mit Preisvertheilung verbundenen Maskenball zu, welchen die dortige „Turngemeinde“ am nächsten Sonntag Abend im Saale zum „Rassauer Hof“ bei Herrn Stengel veranstaltet.

* **Aus Viebrich, 17. Febr.**, wird uns geschrieben: Der Präsident der Herzogl. Finanzkammer, Herr Baron v. Habeln, ist im Gefolge der Herzogl. Familie in Cannes. Herr Oberkammerherr Baron v. Dose, Excellenz, weilt in München. Der Herzogl. Oberverwalter von Schloß Hohenburg, Herr Ruggmann, ein geborener Wiesbadener, wird von April ab bei dem Herzogl. Hansamt hier eintreten. — Die Eisbahn bei der Wiesburg im Herzogl. Park kann allen Freunden des Eissports bestens empfohlen werden und selbst an den Tagen, an welchen es die liebe Sonne schon gut meint. Ein massenhaftes Betreten des Eises zwischen den Kribben erscheint nicht ungefährlich.

Kunst und Wissenschaft.

* **In dem Extra-Concert**, welches die städtische Cur-Direction am 25. c. unter Mitwirkung der Frau Pauline Lucca veranstaltet, wird die Künstlerin die Ariet der „Ximene“ aus Massenet's „Cid“ (3. Act) wie der „Gloconda“ (4. Act) von Ponchielli und von Liedern den Schubert'schen „Erlkönig“ singen.

* **Director Pollini** hat das Associations-Verhältnis mit dem „Thalia-Theater“ in Hamburg freundschaftlich gelöst. Vom Beginn der nächsten Saison an werden „Thalia“ und „Stadt-Theater“ wieder getrennt sein. Ersteres wird dann wieder der ausschließlichen Leitung des greifen Cheri Maurice unterstellt sein.

* **Für das Berliner Opernhaus** ist nunmehr Herr Capellmeister Anton Seidl in New-York vom Beginn der nächsten Saison ab als erster Opernleiter verpflichtet worden.

Aus dem Reiche.

* **Der Kaiser** leidet, wie der „Reichs-Anzeiger“ meldet, am Schnupfen und an Heiserkeit und ist dadurch gehindert, das Zimmer zu verlassen.

* **Am Geburtstage des Kaisers** soll, so wird aus Berlin gemeldet, die Taufe des jüngsten Urenkels des Kaisers, sowie die Proclamation der Verlobung des Prinzen Heinrich von Preußen mit der Prinzessin Irene von Hessen stattfinden.

* **Das Kaiser-Manöver** wird in diesem Jahre, der „Kreuzzeitung“ zufolge, beim ersten Armee-Corps stattfinden.

* **Zu den Hausfuchungen in Elsaß-Lothringen** bemerkt eine Straburger Correspondenz der „Köln. Ztg.“: „Die Hausfuchungen in Straburg, Mülhausen, Metz, Barr und an anderen Orten haben vielfach Leiter von Turn- und Schützen-Vereinen, von Feuerwehren u. s. w. betroffen, die mit der Patriotenliga in Verbindung stehen. In Mülhausen fanden sechs, in Straburg eine, in Haguenau zwei Verhaftungen statt. In Straburg ist außerdem ein Elsäßer verhaftet worden, welcher überführt wurde, Mittelungen über Arbeiten in den Forts u. s. w. nach Frankreich verschickt zu haben.“ — Ober-Reichsanwalt Tessendorf ist in Elsaß eingetroffen, Criminal-Commissar Tausch aus Berlin begleitet ihn. — In Metz wurde der Fabrikant Karl Dieck, Mitglied des Bezirksraths, verhaftet.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Fernmischtes.

* **Der Marsch-Schritt der europäischen Heere.** Die Länge des russischen Schrittes beträgt 71 Centimeter, in Frankreich, Oesterreich, Italien, Belgien, Schweden und in der Schweiz zeigt sich eine merkwürdige Uebereinstimmung. 75 Centimeter ist hier das Normalmaß für den Marsch-Schritt, während Deutschland 80 Centimeter bestimmt hat. Die Zahl der in einer Minute zurückgelegten Schritte beträgt in Russland 115, in Deutschland 112, in Belgien 110, in Italien 120, in Oesterreich 115 bis 118, in Frankreich 112 bis 116. Daraus ergibt sich, daß die deutsche Armee 89 Meter, die französische 86 Meter, die englische 88 Meter, die italienische 90 Meter in der Minute durchschreitet.

* **Wie ein Minister Abschied nimmt.** Aus einer Kleinmalerei des „Bester Lloyd“ lernen wir, wie sich der Abgang eines Ministers eigentlich vollzieht. Es handelt sich in Lagarr befamntlich um das bereits lange her angekündigte Ausscheiden des Finanzministers Grafen Szapary. So ein Minister-Abschied macht sich also folgendermaßen: Die abgehende Excellenz erscheint im Abgeordnetenbause, läßt sich schweigend auf den rothen Fauteuil nieder und macht sich dann daran, die Schublade seines Kurses auszuräumen. Nach Vollenbung dieser Arbeit entfernt sich Sr. Excellenz und — läßt den Schlüssel stecken.

* **Mit einer lustigen Schnupfen-Betrachtung** beginnt Spiker in der „N. fr. Pr.“ seinen jüngsten Spaziergang: „Die strenge Kälte, die in dieser Woche eingetreten war, die Kälte und die Voralte des Musikvereins-Saales, die durch das zähe Festhalten der Garderobiers an den überleserten ehrwürdigen Lieberöden ein wahres Canossa für die Bartenben geworden ist, haben uns eine kleine Schnupfen-Epidemie beschert. Nur auf der Opernbühne gehört der Schnupfen zur Localfarbe, im gewöhnlichen Leben aber verliert er allen den Zauber, den er dort auf die empfänglichen Gründe der Zuhörer übt. Das halbe Wien niest, und die andere Hälfte wünscht ihm zur Genesung. Die bürgerliche Andromache streckt dem Gatten, der am Morgen von ihr Abschied nimmt, ein halbes Duzend Schnupftücher in die Noctische und ruft dem Scheidenden, der sich ihren Umarmungen schnell entwindet, um sein Gesicht in den Händen verbergen, ein paar mal zu niesten, ein rührendes „Gott!“ nach. Man niest im Concerte während des Pianissimo's, das seit jeher einen unwiderstehlichen Kitzel auf die Nasen-Schleimhäute ausgeübt hat, im Theater, in der Kirche, und man hat mir erzählt, daß vor einigen Tagen ein Bräutigam, als er eben das verhängnisvolle Ja! sprechen sollte, in ein schallendes Ja-z! ausbrach.“

* **Im Domino.** Der Rentner J. ist heut' nicht in den Spiel-Club, sondern, natürlich ohne Wissen seiner Frau, auf den Maskenball gegangen, wo er, in einem Domino gekleidet, sehr bald den Frauen gefährlich wurde. Spät in der Nacht kehrt der Rentner nach Hause zurück. Sein treues Weib empfängt ihn schlaftrunken und fragt mechanisch: „Gut amüßst im Spiel-Club, lieber Karl?“ — „Gottvoll amüßst“, erwidert Herr J. und fügt als gewissenhafter Mann hinzu: „Ich sage Dir, Kennechen, solch' Glück hab' ich im Domino noch nie gehabt!“ Frau Kennechen dreht sich auf die andere Seite und schläft beruhigt weiter — und sie konnte es auch, ihr Karl hatte nicht gelogen.

* **Nach dem Balle.** Der Mann (eifersüchtig): „Ich muß Dir ganz offen sagen, mein Kind, daß Du ein wenig allzu kokett gewesen bist! Du bist mit dem blonden jungen Mann entschieden zu weit gegangen! Du weißt ganz gut, daß Du eine verheiratete Frau bist!“ — Die Frau (begütigend): „Aber der junge Mann wußte es nicht!“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Ein herrlicher Schlaftrunt (Punsch), welcher vorzüglich mündet und bekömmert, besteht aus 1/2 Wilsfeldt'schem Magenbeugen und 2/3 kochenden Wassers. Niederlage u. A. bei **A. Schirg, Hofl., C. Acker, Hofl. 1**

Die süßen Brustbonbons sind nicht Jedermanns Sache; keinesfalls aber können sie sich an Heilkraft, wie an ärztlich controlirter Sorgfalt der Herstellung mit den **Sodener Mineral-Pastillen** messen, welche unter spezieller Aufsicht des Königl. Sanitätsraths Dr. Stöbging aus den wirksamsten Quellen des beliebten heilkräftigen Taunusbades Sodens durch Abdampfung gewonnen werden. Weit sicherer als aller Zucker löst der Kochsalzgehalt der Sodener Quellen eine Heilwirkung auf die von Katarrh ergriffenen Organe des Halses, der Brust und des Unterleibs. Chlor-natrium, Chlorkalium, kohlensaures Natron, kohlensaurer Kalk, kohlensaures Magnesia und Eisenoxydul, schwefelsaures Kali und Kieselsäure in feinsten und wirksamster Zusammenfügung bilden die Bestandtheile dieser Pastillen, deren Stoffe die Natur selbst in ihrer geheimnißvollen Werkstätte für die Leidenden vorbereitet. In den Apotheken a Schachtel 85 Pfg. erhältlich. 2983

Das **Reueste in Straßen- und Gesellschafts-Roben** nach feinstem Schnitt liefert **Dörr, Mühlgasse 7, II.** 2942

„**Die Perle vom Königstein**“ von **M. Schmidt.** Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 2988

Für die Herausgabe verantwortlich **Louis Schellenberg** in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407
Adelheidstraße 3 (Südseite) in sber Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23620
Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 22651

Adelheidstrasse 18 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 19500

Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 8

Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 22871

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage mit fünf ineinandergehenden Zimmern (worunter eins mit Balkon) nebst Küche, Keller, zwei Mansarden etc. per 1. April d. 3. zu verm. 3532

Adelheidstraße 48 ist der 2. Stock von 6-7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548

Adelheidstrasse 56 ist die elegante Wohnung im ersten Obergeschoß von 7 Zimmern, sowie die Frontspitz- und eine weitere Wohnung im Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Louisestraße 16, Boden. 531

Adlerstraße in meinen neuen Häusern ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. J. Rückert, Feldstraße 10. 1444

Adlerstraße 4 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 4180

Adlerstraße 26 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1098

Adlerstraße 29 ist eine freundliche Wohnung 1 Stiege hoch zu vermieten. 3864

Adlerstraße 37 eine kleine Parterrewohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4237

Adlerstraße 40, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1783

Adlerstraße 53 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 23534

Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon per 1. April oder früher zu vermieten. 1617

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 9

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 1/2-12 1/2 Uhr. Näheres Parterre. 23415

Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Eschbacherstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre. 24015

Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Danc. 21407

Adolphsallee 29, 2 St., eine schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Perrungartenstraße 15, Part. 976

Adolphsallee 35 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, Bleichplatz, 2 Mansarden zu 1300 Mk., sowie die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu 800 Mk. auf 1. April zu vermieten. 1780

Adolphsallee 37 ist eine elegante 1. oder 2. Etage mit Balkon, 1 gr. Salon, 5 Zimmer, 1 Kammer, Küche, 2 Mansarden mit oder ohne Frontspitze zu vermieten. Näh. gr. Burgstraße 7, III. 2093

Adolphsallee 41 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23110

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9-1 Uhr einzusehen. 10

Adolphstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043

Adolphstraße 5 sind im Hinterhaus, Dachstock, 2 Zimmer, 1 Küche möglichst an kinderlose Leute zu vermieten. 3841

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 17 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Johann Dormann Wwe., Albrechtstraße 19. 2530

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Albrechtstraße 33a (Neubau) ist die Bel-Etage mit 2 Wohnungen und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 138

Albrechtstraße 33b zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und Zub., auf gl. od. sp. zu vm. N. bei C. Meier, Morizstr. 21. 2637

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 9. 15

Albrechtstrasse 43 (obere, freigelegte) sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern mit Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2058

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 42:9

Bahnhofstraße 10 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4186

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern mit Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 14 bei A. Boff. 1041

Bleichstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundl. groß möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten; auf Wunsch kann Schlafzimmer mit beigegeben werden. 23092

Bleichstraße 8, Eckhaus, sind 4 Zimmer mit Küche auf den 1. April zu vermieten. 3440

Bleichstraße 8, 1. Stock, möbliertes Zimmer zu verm. 3996

Bleichstraße 11 (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern etc. etc an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 3324

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1825

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., per 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 294

Bleichstraße 23, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 23384

Bleichstraße 24, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

Bleichstraße 25 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420

Bleichstraße 29 ist eine Balkon-Wohnung in der Bel-Etage von 4 Zimmern und eine andere von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. bei Hrn. Bind, Bel-Etage. 4253

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 2565

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April oder auch schon früher zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhofstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 2561

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244

Castellstraße 4/5 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3478

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 166

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenantheil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 17

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. v. m. 22745

Dohheimerstraße 14, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit oder ohne Mansarde auf April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 23493

Dohheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24001

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 18

Dohheimerstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21530

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 19

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 20

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 23899

Dohheimerstraße 54 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23810

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. s. w. zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 21

Elisabethenstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Dame zu vermieten. 1540

Elisabethenstraße 13, 2. Etage,

5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer u. mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Part. 23797

Elisabethenstrasse 21, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, Keller und Gartenbenutzung u. auf 1. April zu vermieten. 3810

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. 3910

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage weggangshalber auf den 1. April zu vermieten. 23335

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. 23022

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 23

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 24

Emserstraße 25 Parterre und Bel-Etage ganz oder getheilt billig zu vermieten. 1386

Emserstraße 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 1. 147

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c. u., per 1. April cr. zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April weggangshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365

Emserstraße 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

Emserstraße 75 sind 2—3 oder 5 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. 23143

Faulbrunnenstraße 6 ist eine Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. 3809

Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu vermieten. 177

Feldstraße 16 ist eine Wohnung und ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1870

Frankenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung mit oder ohne Werkstätte per 1. April zu vermieten. 3442

Frankenstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23538

Frankenstraße 15, im neuerbauten Hause, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei

Franz Hunger, Herrnmühlgasse 4. 2220

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 3067

„Villa Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16, ist unmobliert zu vermieten. 4165

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstraße 6, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. s. w. für sogleich oder 1. April z. v. 23742

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, hochgeleg., herrschaftl. **Bel-Etage** von 7 Zimmern, Badezimmer etc., **sofort** billig zu verm. Anzusehen v. 11—1 u. 3—5 Uhr. Näh. b. d. Eigenth. Felix Braidt, Albrechtstr. 17. 4216

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Barterre. 3346

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer nebst Schrank und Speisek., Küche und Zubeh., sowie **Frontspiz-Wohnung** unter Abschluß von 4 Stuben und Küche, Telegraph und Wasserl., prachtvolle Fernsicht, beide Wohnungen seither zusammen verm., auch jetzt getheilt pro 1. April sehr preisw. und nur an ruhige Familien zu verm. Einzuf. Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Et. r. 23389

Friedrichstraße 36 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 4037

Friedrichstraße 37 ist ein Logis im Vorderhaus auf den 1. März oder 1. April zu verm. Näh. Hinterh., B. I. 3062

Friedrichstraße 43 eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 3173

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda nach dem Garten, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 2529

Geisbergstraße 11, Strb., 2. St., e. unmöbl. Zimmer z. v. 3918
Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen zum 1. April zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 20, Barterre,

5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche etc. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 23377

Geisberg (Adsteinertweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Barterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2 22117

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Grubweg 4, zweites Haus links, ist noch die zweite Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 23418

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 21576

Helenenstraße 5, Vorderhaus, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen, eine von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, und eine von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2198

Helenenstraße 6 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Wdrh., B. 23408

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

Helenenstraße 13 ist ein unmöblirtes Zimmer auf 1. Febr., sowie 2 unmöblirte im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 23998

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer daselbst. 1754

Helenenstraße 26 im Rückgebäude ist eine Wohnung mit Glasabschl., 3 große Zimmer, Mansarde und allen Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4169

Hellmundstraße eine Barterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auch Werkstätte oder Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56. 455

Hellmundstraße 31 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. 171

Hellmundstraße 32 ist eine Mansarde zu vermieten. 1847

Hellmundstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 23004

Hellmundstraße 34 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4192

Hellmundstraße 39, I, möbl. Zimmer z. verm. 23711

Hellmundstraße 44 ist ein Dachlogis, bestehend aus Küche und Stube mit Zubehör, zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Barterre. 3797

Hellmundstraße 48 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurwaarenladen. 23545

Hellmundstraße 58, erster Stock, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23142

Hermannstraße 2 ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 300 Mk. an zwei ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 176

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Barterre. 936

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Barterre. 418

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1437

Hermannstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 23513

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Barterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Herrngartenstraße 10 ist eine **Barterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller etc. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Barterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24048

Herrngartenstraße 14 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst im 3. Stock. 23331

Herrnmühlgasse 3 ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 2185

Hochstraße 26 ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2571

Hochstraße 10 eine kl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1630

Hirschgraben 22 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn auf gleich zu vermieten. Näh. Schachtstraße 3. 3454

Jahnstraße 3 ein möblirtes Barterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2432

Jahnstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Part. 23547

Jahnstraße 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 23576

Jahnstraße 19, Part., 5 Zim. mit Zubehör, ganz od. getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 960

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage 5 Zimmer, sowie das Barterre 3 Zimmer auf gleich oder später zu verm. 2664

Kapellenstraße 2 eine Barterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern nebst allem Zubehör, eigener Platz auf der Terrasse, auf 1. April zu verm. Näh. Barterre-Wohnung. 377

Kapellenstraße 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

Kapellenstraße 8 Part.-Wohnung (hinter Glasabschl.) von 3 Zim., Küche nebst Mans. u. Zubeh. per 1. April zu verm. 686

Kapellenstraße 12

ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab wegzugshalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 28

Karlstraße 2 ist die 2. Etage 3—5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1379

Karlstraße 2, 2. Etage, ein Zimmer, eine Küche nach dem Hofe gelegen, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 3861

Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23913

Karlstraße 10, 2. Etage, an der Rheinstraße, ist eine neu hergestellte, ruhige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern etc., sowie Mitbenutzung des Gartens resp. Bleichplatzes zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 23892

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 3071

Karlstraße 17 zu vermieten: Hoch-Parterre 4 Zimmer, Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, zwei Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker, Frontspitze 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschluss. 23951

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 29

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstrasse 36 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör nebst einer großen Terrasse auf 1. April zu vermieten. (Kein Hinterhaus, sondern Garten.) Näh. daselbst Parterre. 23428

Karlstraße 40, elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 31

Kellerstraße 7 (Neubau) sind 1 Stiege hoch zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1430

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hülladen, sowie Moritzstraße 15, Parterre rechts. 23473

Kirchgasse 2a, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 1741

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 14, 2. Etage, ist eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisek. u. Keller, auf 1. April zu verm. 1165

Kirchgasse 19 ist eine Mans. an eine ruhige Pers. zu verm. 3814

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 23355

Kirchgasse 37, Vorderhaus, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 4232

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 23687

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. 21807

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. S. Süß. 18915

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 501

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblirte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schublade bei F. Herzog. 33

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres daselbst bei Aug. Häbler. 2688

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (neben der Bergkirche), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

Lehrstraße 2 (Neubau) zwei Wohnungen zu verm. 612

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 614

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen jeden Tag zwischen 12 und 1 Uhr. Stallung für 2 Pferde kann mit vermietet werden. Näh. Rheinstraße 31. 3438

Louisenstrasse 15

möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43, Ed-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1844

Ludwigstraße 13 eine fl. Wohnung auf 1. April zu verm. 4371

Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstrasse 14 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung ganz oder getheilt zu vermieten. 2732

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Marktstraße 14 (Ellenbrogengasse 2) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 3463

Mauergasse 15 1 heizb. Mansarde auf 1. April z. v. 2167

Mauritiusplatz 2, 1 St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 3487

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Stiegen. 1555

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3199

Moritzstraße 1, Bel-Etage, zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 4465

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 4—5 Uhr. 34

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21, 4 Treppen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör für 550 M. an ruhige Familie zu vermieten. 1514

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus, Part. 3262

Moritzstraße 32, Bel-Etage, 6—7 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 4322

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 120

Mühlgasse 2 sind im 1. Stock 5 große Zimmer nebst Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Parterre. 23568

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 M. 489

Müllerstraße 4, Bel-Etage,

uenhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör oder Parterre von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3856

Nerostraße 20 abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, im Seitenbau Parterre auf 1. April zu vermieten. 3460

Nerostraße 23 ein Logis v. 3 Zimm., Küche u. Zub. z. vm. 2844

Nerostraße 24 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1014

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald.** 22742

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laufstiege) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Nerothal 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst oder Nerostraße 6 bei Herrn **Glücklich.** 1926

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23424

Nicolasstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarden zu vermieten. 1071

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Salon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Donnerstag u. Freitag zw. 3 u. 4 Uhr. 23841

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 39

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23136

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten 40

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum.** 41

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ad. Schupp, Architect.** 42

Nicolasstraße 24 ist gleicher Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Preis 700 Mark. Näh. Parterre. 2228

Nicolasstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten. **Fr. Beckel, Architect.** 21712

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf April zu vermieten. Näh. im Laden. 23579

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 24 Salon und Schlafzimmer (möbliert) auf 1. März zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2996

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14

Philippstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 637

Philippstraße 15, Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23961

Philippstraße 21 ist die Bel-Etage, prachtvolle Wohnung, schöne Fernsicht, drei Zimmer, Balkon, Küche, zwei Mansarden, Keller, Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3039

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 48 eine Wohnung, eine Stiege hoch, von zwei Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Lehrer **Schmidt.** 3356

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Rheinstraße 8 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch **J. Bös, Adelhaidstraße 16a.** 44

Rheinstraße 15, 3. St., Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 45

Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Zubehör zu verm. 3020

Rheinstraße 40 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Str. 23120

Rheinstraße 42 sind 2 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 2723

Rheinstraße 43 eine Wohnung, 2 Stiegen h., auf 1. April zu vermieten. 708

Rheinstraße 47, Bel-Etage: 5 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, Gartenbenutzung; Parterre: 4—6 Zimmer, Bade-Zimmer, Küche und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. 117

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 52 ist die Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 23578

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der Parterrestock sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 St.** 48

Rheinstraße 68 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu verm. Näh. im 3. Stock. 24141

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 49

Rheinstraße 74 (Gartenseite), ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 1907

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. **Scholz, Rechtsanwalt.** 50

Rheinstraße 79 zwei Wohnungen im 2. Stock, je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 594

Rheinstraße 79 ist eine Frontspitzwohnung zu verm. 21878

Rheinstraße 83 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51

Bestliche Ringstraße 2 sind zwei hochfeine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2616

Röderaallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23542

Röderallee 24, Villa Elisa,

- in ruhigem Hause, schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 144
- Röderallee 32**, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 211
- Röderstraße 3** ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 173
- Röderstraße 4** ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 52
- Röderstraße 5**, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173
- Röderstraße 21 (Neubau)** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1057
- Röderstraße 23** ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. 24250
- Ecke d. Röder- u. Feldstraße** 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 53
- Römerberg 35**, 2. Stock, Logis von 2 Zimmern zu verm. 595
- Römerberg 36** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 1777
- Saalgasse 32** ist eine Wohnung an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. 3043
- Schiersteinerweg** ist eine gesunde Wohnung zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46. 2627
- Schlachthausstraße 1a**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 54
- Schlichterstraße 15** ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Kohlenzug und allem Zubehör zu vermieten. 2581
- Schlichterstraße 20** sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786
- Schulberg 4** ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23536
- Schulberg 7b** eine schöne Parterre-Wohnung von 3, auch 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu verm. Näh. 1. Etage. 664

Schulberg 8

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23905

Schützenhofstraße 1,

- 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde per 1. April zu verm. Näh. bei A. Brothheimer. 3468
- Schützenhofstraße 14 und 16** sind die Parterre-Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 22598
- Schwalbacherstraße 5** ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Sig. h. 23895
- Schwalbacherstraße 11** ein Frontspizzimmer zu verm. 1426
- Schwalbacherstraße 12**, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 20739
- Schwalbacherstraße 30**, Allee-seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736
- Schwalbacherstraße 32**, Allee-seite, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706
- Schwalbacherstraße 33** sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 31 im Laden. 23405
- Schwalbacherstraße 35** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568
- Schwalbacherstraße 35** ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Baubureau als auch zum Engros-Geschäft, da Lager-räume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638

- Schwalbacherstraße 37** ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23152
- Schwalbacherstraße 49** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 4194
- Schwalbacherstraße 73** ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. h. 264
- Kleine Schwalbacherstraße 7** eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstätte 4. 23946
- Kl. Schwalbacherstraße 9** Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Villa Germania,**Sonnenbergerstraße 31.**

Herrschaftliche Wohnung mit Küche oder Pension sofort zu vermieten (auch Stallung u.). 2575

Sonnenbergerstraße 34,

- Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097
- Spiegelgasse 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 435
- Steingasse 1** ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 382
- Stiftstraße 3** eine schöne abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 1482
- Stiftstraße 14** ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662
- Stiftstraße 14**, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660
- Stiftstraße 14** ist die abgeschlossene Frontspiz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung u., zu vermieten. 24188
- Stiftstraße 15** ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April preisw. zu verm. 952
- Stiftstraße 21** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

Taunusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstraße 16, I, möbl. Zimmer zu vermieten. 3059

Taunusstraße 23 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per April zu vermieten. 23936

Taunusstraße 27 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23896

Taunusstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 23910

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Cabinet und Salon mit Zubehör, 1 Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 Frontspize zu vermieten. Näh. im Laden. 514

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 2749

Taunusstraße 57, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497

Ecke der Taunusstraße und Querstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23188

Waldmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Walramstraße 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 4149

Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 auch 5 Zimmern, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23908

Walramstraße 8 (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 2243

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121
Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23540

Walramstraße 25 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2549

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Webergasse 38 im 2. Stock des Vorderhauses ein Logis von zwei großen Zimmern, geräumiger Küche, ein oder zwei Dachkammern und Kellerabtheilung auf 1. April zu verm. 3852

Webergasse 46 ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 20464

Wl. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Barterre. 23431

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879

Weilstraße 13 sind einige kleine, schöne Wohnungen auf April zu vermieten. 2048

Wellritzstrasse 20, Bel-Etage, zwei neuhergerichtete Wohnungen zu verm. 21459

Wellritzstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2694

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 22 sind 2 leere Barterrezimmer an einen Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten. 20833

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, sind zwei schöne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 197

Wellritzstraße 36 eine schöne Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 23264

Wellritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder Mai zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 1761

Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 629

Wellritzstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 1738

Villa „Carola“, Wilhelmöplaz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 60

Wilhelmstraße 3, Hochpartr., conf., eleg., 9 Zimmer m. geschlossr. Veranda (Wilhelmstr.) u. off. Balkon (Wilhelmöplaz) und Zubehör, oder getheilt zu verm. Näheres Partr. (Seiteneingang). 23914

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902

Wörthstraße 5, 2 Tr., 5 Zimmer, Küche etc., zu vm. 3015

Wörthstrasse 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22353

Wörthstraße 8, Barterre, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Wörthstraße 10 Bel-Etage von 5 Zimmern zu verm. 3948

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Lannusstraße 9, Part. rechts. 23589

Das **Haus Mainzerstraße 26**, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38

Villa Neuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906

Das **Landhaus Adolphsberg 4** mit großem Garten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Morgens und 2 bis 4 Uhr Nachmittags durch Herrn **J. Berghäuser**, Geisbergstraße 13, P. r. 24105

Das **neuerbaute Haus Grubweg 9**, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

„**Villa Germania**“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 61

In meinem Neubau **Moritzstraße 29** sind Wohnungen von 4 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. **W. Kimmel**, Wellritzstraße 28. 23148

Barterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, P. 1116

Mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Gärtner Meriten an der Blindenschule. 3917

Maria Stuart.*

Ein Gedenkblatt an den 18. Februar 1587.

Von Ernst Koppel.

Es gibt Gestalten in der Geschichte, die, vom Schimmer der Romantik umwoben, eine geheimnißvoll dauernde Anziehungskraft auf Jahrhunderte hinaus üben. Knüpft sich an sie ein tragisches Geschick, so sind sie mit einer Märtyrerkrone geschmückt, welche Dichter und Künstler locken, da aus dem dunklen Quell des Seins, dem Schmerz, oft ihre herrlichsten Schöpfungen fließen.

Eine solche Gestalt ist Maria Stuart. Sie ist mit einer weltlichen Diara geschmückt, einer dreifachen Krone, derjenigen der Herrschaft, der Schönheit und der Tragik.

Ein eigenthümlich sinnlicher Reiz strömt von dieser Frauengestalt aus, die wie eine Blume aus milderem Himmelstrich in der schottischen Berg- und Nebelwelt erscheint. Und mit ihr eine Reihe anderer Gestalten, mit ihrem Loos auf irgend eine Weise verknüpft, die königliche Elisabeth, der französische Dauphin, der jugendliche Darnley, der sangreiche Rizio, der finstere Bothwell... ein Todtenzug längst verwehter Jugend, Macht, Glanz und Schönheit!

Bielfacetet und vielgeschmägt, vielgeliebt und vielgehaßt, ein Spielball eigener und fremder Leidenschaften, von der Woge des Glücks hoch emporgehoben, um endlich im Sturme zu zerschellen, so steht das Bild jener Frau vor der späteren Nachwelt, die Wahrheit und Dichtung, wie sie ihre Gestalt umspielen, kaum mehr zu scheiden vermag. Drei Jahrhunderte sind seit jenem dunklen Wintertag verfloßen, da sie das kronengeschmückte Haupt, den blendenden Frauennacken unter das Henkerbeil gelegt; aber in der Dichtung lebt sie ein erhöhteres Leben, als dasjenige, das ihr in der Geschichte zu Theil wird. Jenes Schicksal, das ihren Lebensfaden gekürzt, hat ihre Dauer in der Nachwelt verlängert.

Wenn man bedenkt, daß dieses königliche Frauendasein vom sechsundzwanzigsten Lebensjahre an in der Gefangenschaft verfloß, so kann man

* Nachdruck verboten.

sich die Tiefe seines Jammers vorstellen, zumal bei einer Seele, die so wie die Maria's nach Lebensgeist und Unabhängigkeit lechzte. In den wenigen Jahren ihrer Herrlichkeit hat sie freilich als Fürstin und Frau so viel erlebt, Süßes und Bitteres, Erfreuliches und Erschütterndes, daß mehr als ein anderes fürstliches Dasein von langer Dauer arm und leer dagegen erscheint.

Am 7. December 1542 als Tochter Jacob V. von Schottland und Maria v. Guise zu Einlithgow bei Edinburgh geboren, verlor sie ihren Vater bereits 7 Jahre nach ihrer Geburt. Aber auch von ihrer Mutter wurde sie früh getrennt und in einem Kloster bei Paris erzogen, bis sie sich am 29. April 1558 mit dem Dauphin, dem späteren König Franz II., vermählte. So trug sie bereits in einem Alter, wo Andere kaum der Schule entwachsen, eine Krone und athmete die Luft des galanten französischen Hofes. Am 5. December 1560 wurde sie bereits Wittve, nachdem sie am 11. Juni desselben Jahres ihre Mutter, die Regentin von Schottland, verloren hatte. So war ihres Leidens in dem von ihr heißgeliebten Frankreich, wo sie Lust und Leid so früh und schnell wechselnd kennen gelernt, nicht länger und sie begab sich nach Schottland, um ihre angestammten Rechte in der Vaterheimath zu wahren. Damals schon begann der unheilvolle Zwiespalt mit Elisabeth von England, die große Tragödie ihres Lebens. Zu ehrgeizig, um ihren Ansprüchen auf England, die sich von Margarethe Tudor, ihrer Großmutter, einer Tochter Heinrich VII., ableiteten, zu entsagen, verweigerte sie die Unterschrift des dahin zielenden Edinburgher Vertrages. Elisabeth verbot daher ihre Passage durch England, so daß die Seereise von Calais bis Edinburgh fortgesetzt werden mußte.

Wenig mehr als ein halbes Jahr war seit dem Tode ihres Gemahls verfloßen, als sie thränenden Auges und Herzens Frankreich verließ, um es nie wiederzusehen. Wehmüthige Lieder lösten sich aus ihrer Seele, in denen sie von der zweiten Heimath, mit der sie sich innerlich verwachsen fühlte, Abschied nahm und welche Veranger so schön in seinen Strophen: „Adieu de Maria Stuart“ nachempfunden hat. Sie beginnen und enden mit dem Verse:

„Adieu charmant pays de France,
Que je dois tant chérir!
Berceau de mon heureuse enfance,
Adieu, te quitter c'est mourir.“

In Edinburgh wurde sie vom Volke jubelnd empfangen, denn die junge, schöne Königin machte einen tiefen Eindruck, bald aber traten Enttäuschungen mancher Art für sie ein. Eine geplante Verheirathung mit einem spanischen Prinzen zerschlug sich, eine Annäherung an Elisabeth von England, um sich die Thronfolge daselbst zu sichern, wurde zurückgewiesen, und wohl noch unter den niederschlagenden Eindrücken dieser Mißerfolge vermählte sich die junge Wittve am 29. Juli 1565 mit dem jungen, schönen Lord Heinrich Darnley. Wer hätte es an jenem blühenden Sommertage ahnen können, welch' unheilvolles Ende dieser Verbindung bevorstand! Darnley, roh und wankelmüthig, war bald von Eifersucht gequält und ließ bereits am 9. März 1566 den Geheimschreiber David Rizo, der die Königin mit seinem Nidermund entzückte, vor ihren Augen ermorden. In der durch diese That erzeugten düsteren Gemüthsstimmung, voll Haß gegen den rohen, tyrannischen Gatten, dessen lobende Aukensseite sie getauscht hatte, gebar sie bereits am 19. Juni einen Sohn, den späteren König Jacob VI. Ihre Neigung und weibliche Günst aber wandte sie dem Grafen Bothwell zu, einem Reformirten, der noch dazu jung verheirathet war. Alle diese Bedenken fielen sie nicht ab, ihrer Neigung zu folgen. Es muß eine dämonische Leidenschaft gewesen sein, die dieser kalte Sünstling über die glühende Seele Maria's besaß. Sie ließ es geschehen, daß ihr Gatte am 9. Februar 1567 auf Anstiften Bothwell's ermordet wurde, und daß dieser sie dann auf sein Schloß entführte, nachdem sie ihn zum Großadmiral ernannt hatte. Fester und fester verirrte er sie in seine Neze, löste die Ehe, die ihn unfrei machte und führte als Georg von Orkney und Sheland die Königin zum Altar.

Diese Laufbahn eines Sünstlings steht in der Geschichte wohl einzig da. Sie spottet so jedem hergebrachten Begriff von königlicher und weiblicher Würde, daß es nur natürlich erscheint, wenn die Folgen fürchterliche waren. Man mag noch so sehr den Zustand und die weibliche Schwäche Maria's als menschliche Entschuldigungsgründe anführen, freizusprechen ist sie nicht, denn auch an warnenden Stimmen in ihrer Umgebung hat es nicht gefehlt, sie aber rannte blind in ihr Verderben und beachtete dieselben nicht; der Strengefang der Leidenschaft überlante sie völlig. Trotzdem verließ sie den Gemahl, der für sie ein Tyrann gewesen, als der Adel und das Heer sich gegen ihn verband, um ihn wegen der Ermordung Darnley's zur Rechenschaft zu ziehen. Diese vom Hauch der Poesie um-

zogene schottische Königin war nichts weniger als eine Heldin, sie war nichts Anderes als ein anmuthiges, schwaches und wankelmüthiges Weib, das nur durch ein ungewöhnliches tragisches Geschick aus den Reihen ihres Geschlechts hervortritt.

Im Juni 1567 begab sie sich zur Armee und Bothwell entfloß nach Norden, ein Abenteurer, der sogar zur Seeräuberei griff, um sein Leben zu erhalten.

Auch für ihn war die Verbindung mit Maria unheilvoll, er war ihr Dämon, aber sie zugleich sein Macheengel. Bei den Orkney-Inseln fiel er in dänische Hände. Als Gefangener endete er bald im Wahnsinn.

Unterdessen wurde Maria gezwungen, der Krone zu entsagen, und ihr einjähriger Sohn Jacob VI. wurde in Stirling zum König gekrönt, während ihr Halbbruder James, Graf von Moray, zum Regenten eingesetzt wurde. Im alten Schloß der Douglas, Lochleven, gefangen gehalten, entkam sie mit Hilfe ihrer Getreuen, sammelte ihre Anhänger um sich, wurde aber von Moray geschlagen, und warf sich, jeder Stütze in England beraubt, der englischen Königin in die Arme. So war sie nur aus einem Kerker entflohen, um einem anderen entgegen zu gehen.

Zuerst königlich aufgenommen, verlangte sie englische Hilfe für eine Rückkehr nach Schottland oder nach Frankreich. Man steht, auch hier ist sie keine Heldin; es war nicht nur die Krone, die sie lockte, denn sonst hätte sie nicht nach Frankreich verlangt, es scheint, daß sie ebenso sehr die Aussicht auf ein möglichst glanzvolles und ungebundenes Leben gelockt habe. Elisabeth gewährte ihr die geforderte Zusammenkunft nicht, da Maria mit dem Verdachte des Gattenmordes belahet war; die englische Regierung aber, die ihre politischen Anschläge fürchtete, weil ihre Ansprüche auf England nicht aufgegeben waren, ließ sie nach Bolton Castle als Gefangene abführen. Von nun an bis zu ihrem Tode am 18. Februar 1587 ist ihr Leben eine einzige Kette von Schmerzen und Demüthigungen, Hoffnungen, Enttäuschungen, wohl geeignet, auch ein stärkeres Herz in seinen Grundvesten zu erschüttern und eine noch stolzere Seele zu beugen. Sie wurde von einem besetzten Schloß zum anderen geführt, da verschiedene Erhebungen zu ihren Gunsten, meist von katholischer Seite und vom Papst und den Jesuiten unterstützt, stattfanden. Hinrichtungen der Auführer, Parlaments-Beschlüsse und andere Maßregeln vermochten die Verschwörungen und Mordanschläge gegen Elisabeth nicht zu hemmen. Maria selbst nahm aus ihrem Kerker heraus Antheil an dem Parteitreiben; ob und wie weit sie an einzelnen Mordanschlägen gegen Elisabeth's Leben schuldig ist, bleibt zweifelhaft, diese aber konnte sich der Forderung des Parlaments, daß Maria vor ein öffentliches Gericht gestellt werde, nicht länger verschließen.

Im Schloß Fotheringhay wurde am 25. October 1586 das Todesurtheil über sie gefällt, das von Elisabeth aber erst am 1. Februar 1587 unterzeichnet wurde, nachdem Maria die an ihre Begnadigung geknüpften Bedingungen zurückgewiesen hatte. Ueberhaupt scheint sich in der langen Schule des Unglücks ihr Charakter gestählt, ihr Wesen verinnerlicht zu haben, und auch ihr Benehmen bei der am 18. Februar 1587 erfolgten Hinrichtung zu Fotheringhay war würdig und gefaßt. Sie starb wie eine Königin, in ihrem fünfundvierzigsten Lebensjahre, nachdem neunzehn Jahre verfloßen, daß sie der Freiheit beraubt war. Aber sie war unterdessen eine alte Frau mit schon ergrautem Haar geworden, welcher die Verirrungen ihrer bewegten Jugend nur noch wie Träume erscheinen mochten. Ihr einziger Sohn, Jacob VI., that nichts zur Befreiung seiner Mutter, sei es aus Schwäche, sei es, weil das Gespenst des Vaters drohend zwischen ihm und der Mutter stand. Erst als er König von England geworden, ließ er ihren in der Kathedrale zu Peterborough aufbewahrten Sarg in Westminster beisetzen und errichtete ihr ein marmornes Grabmal; auch ließ er das Schloß Fotheringhay schleifen, — schwache Zeichen einer verspäteten Kindesliebe und Pietät.

Unter allen poetischen Schöpfungen, zu denen Maria Stuart den Stoff geliefert, ist das Trauerspiel Schiller's die bekannteste, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus verbreitet, obgleich es eine Idealisierung der Heldin bietet, ferner Alfieri's Drama „Maria Stuart“ und andere mehr. Zur Empfindsamkeit neigende Naturen werden von dem tragischen Geschick dieser Königin stets gerührt werden, der Forscher aber Schuld und Strafe genau abwägen.

Deutlich zeigt sich auch an der posthumen Schilderung der Gestalt der schottischen Königin der Unterschied zwischen historischer und poetischer Auffassung, und es ist nicht zu verkennen, daß sich der Zug der Zeit mehr und mehr ersterer zuneigt. Dadurch wird der Glorienshimmer, der das Haupt Maria Stuart's umstrahlt, wohl verblasen und nur ein schuldiges, aber gepriesenes Weib übrig bleiben, das mit dem Leben geföhnt und wohl zu hart geföhnt, was es verbrochen.

Bekanntmachung.

Die am 14. I. M. in den städtischen Walddistrikten „Himmelshöh“ und „Kessel“ (Schulischer Wald) stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Holz hiermit den betreffenden Eigenthümern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1887.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. Februar Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause **Wichelsberg 3** hier im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalts **Dr. Wesener** hier die zur Concursmasse des **Gg. Thormann** (Wiesbadener Maschinenbetriebs-Bäckerei) gehörenden Waarenvorräthe und Mobilien, als:

- 1 Theke, 6 Rohstühle, 1 Wanduhr, 1 Brodgestell, 1 Tisch mit Decke, 1 Korridor, 1 Tafelwaage, 2 Lampen, 1 Stellleiter, 1 Wehlkasten, 1 Schirmständer, 1 Erkergestell, ca. 80 Packete Chocolade, 14 Kisten Confect, 38 Brode, 11 Kuchenbleche, verschiedene Formen, 1 Brodschneidmaschine u. dgl. m.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 17. Februar 1887.

204

Schleidt. Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag den 19. Februar Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause **Hellmündstraße 33** hier

- 1 Landauer-Wagen, 1 Deconomi-Wagen, 2 Kühe, 1 Rind, 1 Haufen Dung, 1 Dackermühle, 1 Hähnelmaschine, 1 Kanape, 1 Al überhängend, 1 Spiegel in Goldrahmen, 23 Hühner und 1 Hahn

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 17. Februar 1887.

204

Schleidt. Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Freitag den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Kesselbacher Gemeindewald nachstehende Holzsortimente zur Versteigerung:

- 1) Im Distrikt „**Breiterberg 16 b**“:
 - 63 kieferne Drehholzstangen I. Classe von 5,67 Festm.
 - 43 Amtr. kiefernes Scheit- und Knüppelholz.
- 2) Im Distrikt „**Breiterberg 17 b**“:
 - 69 kieferne Stämme, darunter mehrere Schneidstämme von 20,86 Festm.,
 - 7 eichene Stämme von 1,53 Festm.,
 - 49 Amtr. kiefernes Scheit- und Knüppelholz,
 - 5 Amtr. buchenes Knüppelholz,
 - 175 Stück buchene Wellen,
 - 580 Stück kieferne Wellen,
 - 8 Amtr. kiefernes Stockholz.

3) Des Mittags 1/2 Uhr kommen im Distrikt „**Schmidtborn 2 b**“ an der Herrmannsstraße zum Ausgebot:

- 189 Lärchenstämme von 51,73 Festm.,
- 8 Amtr. Lärchen-Scheit- und Knüppelholz und
- 375 Stück Lärchen-Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt „**Breiterberg 16 b**“ gemacht.

883

Kesselbach, den 16. Februar 1887. Der Bürgermeister. Quint.

Unterzeichnete empfiehlt zu dem Festtag alle Sorten frische und getrocknete Blumen, sowie Bouquets zum Werfen, auch Rosen und Weissen, Raiblumen, Camilien etc.

4817

Fr. E. Henrich. Spiegalgasse 8.

Zwei polirte, nutzbar neue Betten mit Rahmen, Kissen, Matratzen und Keil unter Garantie zu verk. Kirchgasse 22. 126

Curhaus zu Wiesbaden.

Fünfter und letzter

grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Dienstag den 22. Februar 1887.

Zwei Orchester.

Ball-Leitung: Herr O. Dornewass.



Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Balgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Dienstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere Ballkarten zum ermäßigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in entsprechendem Masken-Costüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnavalisticchem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Freitag den 18. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Staatswald-Distrikt „Kesselborn“ No. 7, gleich unterhalb der Blatte, Oberförsterei Wiesbaden. Zusammenkunft im Schlage bei Holzstoß No. 1. (S. Tabl. 39.)

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Zwölfsfüßen“, „Gittler“ und „Hellenberg“, Oberförsterei Rambach. Zusammenkunft um 10 Uhr am Bahnwärterhäuschen am sog. „rothen Kreuze“. (S. T. 36.)

Eichenstammholz-Versteigerung im Hambacher Gemeindewald Distrikt „Eichenbell“. (S. Tabl. 39.)

Bergebung der bei Erbauung eines Arrestlokales zu Dohheim vorkommenden Arbeiten, in dem dortigen Rathhause. (S. Tabl. 31.)

Wegen meines bevorstehenden Fortzugs bitte ich etwaige Rechnungen bis zum 24. c. bei mir einzureichen.

Benno Grun,

Adelheidstrasse 34.

4569

Heute

kommen hier **Häfnergasse 7** zum fabelhaft billigen Ausverkauf: Leinene Savadenen (Stramin) in allen Größen von 30 Pfg. an, bunte Waschrüchen und Perlrüchen 3 Stück für 25 Pfg., Gärtelchoner 2 Stück 25 Pfg.; ferner Taschentücher, Handtücher, Wischtücher, Bettzeuge, Schürzenzeuge, Bettdecken, Tischdecken, Viereckfelder Leinen, weiße Stickereien, Hemdenispizen, Zwirn-Gardinen, sowie hochf. engl. Tüll-Gardinen spotbillig im Laden

7 Häfnergasse 7.

4576

Nur 5 Mark!

300 Duzend **Teppiche** in reizendsten türkischen, schott. und buntenfarbigen Mustern. 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mk. gegen Einwendung oder Rücknahme. **Bettvorlagen** dazu passend, Paar 5 Mk.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

42 (Dr. act. 998)

A. Sommerfeld, Dresden.

Fastnachtscheeren,

bei Zug und Kappenfahrt sehr beliebt, auf 3,50 Meter aufzuziehen, per Stück 4 Mk.

4574

F. Rützel, Mainz, Simmelgasse 9.

Klein, Ofenseher u. Püker, wohnt Goldgasse 9. 4909

Das Schuhwerk, besonders auch der Kinder, kann und sollte täglich eingefettet werden durch
Voigt's Feinstes Vaseline-Lederfett,
 Deutsches Fabrikat.

Nur acht zu haben bei **A. Berling**, Burgstrasse 12, **E. Moebus**, Taunusstr. 25, **H. J. Viehoveer**, Marktstr. 23 und **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 22720

Familien-Nachrichten.

Synagogen-Gesangverein.

Unser Vereinsmitglied Herr **S. J. Meyer** ist gestorben und wird heute Vormittag 11 Uhr beerdigt.

Die verehrlichen Mitglieder werden erlucht, dem Verewigten die letzte Ehre zu erweisen, indem sie sich an der Begräbnissfeier betheiligen.

Der Vorstand.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters, Herrn **Adam März**, in so reichem Maße bewiesen worden, insbesondere den verehrten barmherzigen Brüdern für die liebevolle Pflege, für die reichlichen Blumen- und allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen ihren innigsten Dank

4249 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Mittwoch den 16. d. M. s. ein Brillant-Ohrring. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Sonnenbergerstraße 56. 4585

Verloren

am Sonntag den 13. Februar in oder vor der Bergkirche ein kleines, schwarzes Epistuch. Abzugeben gegen Belohnung Eiserstraße 8, Barterre. 4688

Ein Hund (Affenspiesser), auf den Namen „Robi“ hörend, seit Montag entlaufen. Um Rückgabe wird gebeten „Villa Albion“, Leberberg 5. 4595

Ein junger Episthund entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Bierstadterstraße 12. 4580

Ein weißer Episthund verlaufen. Abzugeben auf dem „Rassauer Bierkeller“. 4644

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 5347

English Lessons by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 103

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 73

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Abelhaidestraße 15, erste Etage**. 7

Habe nach einige Gesangstunden zu befehen. **Lilli Harich**, Rheinstraße 34, I. 4375

Eine Dame, am Conservatorium zu Köln ausgebildet, ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht. Beste Referenzen vom In- und Auslande. Offerten unter **A. B. 10** an die Exped. 610

Anfangsgründe im Klavierspiel ertheilt eine Dame. Näh. Exped. 5645

Langeweile.

Eine junge Dame von angenehmem Aeußeren wünscht baldmöglichst Gesellschaft. Reflectirende Damen wollen ihre Adressen unter Chiffer **P. D.** postlagernd hier einsenden. 4702

Eine perfecte Kleidermacherin wünscht die Arbeit eines vollen Confection-Geschäftes zu übernehmen. Näh. Exped. 1838

Der unbekante Herr, welcher Dienstag den 15. febr. Louisenstraße 14 vorgeprochen, wird um nochmalige Unterredung gebeten, da seinen Ansprüchen anderweit genügt werden kann. 4687

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale. 5644

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung aller Art) und Hypotheken-Agentur. 1372

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu ver. Näh Louisenstraße 43, 1 St. 5643
Biebricherstraße 19 ist das Haus mit Stallung und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 19 im ersten Stod. 18210

Eine neue, elegant gebaute Villa mit einem Morgen Garten in der Nähe von Wiesbaden ist für den Preis von 24,000 Mk. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen durch den beauftragten Agenten **Johann Eckl**, Hellmundstraße 57. 4150

Günstige Gelegenheit!

Mit 12—15,000 Mk. kann von einem tüchtigen Mann ein Haus in einem Landstädtchen bei Frankfurt a. M. mit Wirthschaft, Spezereiladen, Tanzsaal und Regelfabrik erworben werden. Vermittler verbeien. Gef. Offerten unter **P. X. 373** an **G. L. Daube & Co.**, Frankfurt a. M. (Kan.-No. 5788) 2

Villa in Auerbach an der Bergstraße

zum Alleinbewohnen, enthaltend 6 Zimmer, 1 Balkonzimmer, 4 Mansarden, Küche im Souterrain, Wasserleitung im Haus und Garten, Waschküche nebst $\frac{1}{2}$ Morgen Garten und Anlagen veränderungshalber zu verkaufen. Näheres bei **H. Kaysser, Bensheim a. d. Bergstraße**. 17982

Ein Lagerplatz, gelegen an der **Nicolasstraße**, ist ganz oder getheilt zu verpachten. Näh. **Abelhaidestraße 31, Pt. 660**

Ca. 25,000 Mk. zur Hälfte der selbstgerichtl. Tage auf 1. April oder früher gesucht. Näh. Exped. 2396

Ein Geschäftsmann sucht 200 Mk. gegen mehrfache Sicherheit und gute Zinsen von 1. März ab auf 6 Monate zu leihen. Gef. Off. unter **K. R. 120** an die Exped. erbeten. 4350

85,000 Mk. bei 175,000 Tage, 1. Hypothek, zu $4\frac{1}{2}\%$ gesucht. Offerten sub **Mar. B. 85**

bei **Hansenstein & Vogler hier**. (H. 6827) 23

3000 Mk. auf 1 Jahr zu 5% zu leihen gesucht. Offerten unter **O. 20** postlagernd erbeten. 4630

Zweimal **25,000 Mk.** werden von einem vermögend. Manne zur Ablösung von Restkaufchillingen auf feste Hyp. zu 4% ohne Unterhändler gesucht. Off. unter **F. 400** an die Exped. 4628

Hypotheken-Capital

in bel. Höhe zum jeweil. bill. Zinsfuße bei

Otto Engel,

Agentur des Frankf. Hyp.-Credit-Bereins, Friedrichstraße 26, Part. I. 282

6000 Mk. sind auf gleich oder auch später auszuleihen. Näheres Expedition. 1420

Hypotheken-Capital zu 4% gegen Ia Zinsfuße besorgt discret und billigst **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 5641

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird **Lehrstelle** in einem **Putzgeschäft** gesucht, wo möglichst freie Station, event. gegen Entschädigung, gewährt werden kann. Näh. Exped. 4506

Eine **geübte Büglerin** sucht noch Kunden; auch geht dieselbe als **Bügelrin** in ein Hotel. Näh. F. Ankenstr. 8, Hth., Part. 4619

Eine **anständige Wittve** sucht **Aushülfe** oder **Monatstelle**. Näh. Steingasse 10, 1 Stiege hoch. 4598

Ein **tüchtiges, gewandtes Mädchen** wünscht **das Kochen zu erlernen**, wenn möglich in einem feineren **Restaurant**. Offerten unter **K. K.** an die Expedition des **„Rheingauer Bürgerfreund“** in **Oestrich**. 3556

Eine **perfecte Köchin** sucht zum 1. März Stelle, am liebsten in einer **Pension** od. feinem **Hotel**, und ein **Zimmermädchen**, welches im **Waschennähen** und **Hausarbeit** gut bewandert ist, sucht gleichfalls z. 1. März Stelle. **N. Dranienstr. 15, 1 St.** 4579

Eine **tüchtige Restaurationsköchin** sucht **Beschäftigung** während des **Carnevals**. Näh. **Hochstraße 6 b. Frau Kaiser**. 4703

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. **Faulbrunnenstraße 5, Hinterhaus, 1 St.** 4567

Ein **ordentliches Mädchen**, das die **Hausarbeit** versteht und nähen kann, sucht Stelle, am liebsten auf 1. März. Näh. **Mauergasse 35, 3. Stock**. 4374

Ein Mädchen, das **gutbürgerlich kochen** kann, sucht Stelle auf 1. März; dasselbe **übernimmt** auch die **Führung** eines **Haushaltes**. Näh. **Kapellenstraße 16**. 4616

Eine **zweistellende, gesunde Schenkamme** sucht sofort Stelle. Näh. im **„Rheinischen Hof“**, **Neugasse 5**. 4615

Ein mit **guten Zeugnissen** versehenes **Hausmädchen** aus **besserer Familie**, sucht Stelle, nur in einem **feinen Herrschaftshaus**. Näh. **Walramstraße 7, Hinterhaus, Parterre**. 4586

Ein **anst. Mädchen**, welches **kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, sucht Stelle zum 1. März. **N. Röderstraße 26, P.** 4610

Ein **tüchtig & fleißiges Mädchen** mit **guten Zeugnissen**, welches **Küche** und **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle zum 1. März, am liebsten als **Mädchen** allein. Näh. **Bleichstraße 7, 1 St. r.** 4638

Ein Mädchen, welches auch **etwas englisch spricht**, sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder zur **Bedienung** der **Fremden**. Näh. **Nerostraße 13, Hinterhaus, 2 Treppen hoch links**. 4657

Ein **Hausmädchen** mit **guten Zeugnissen** sucht Stelle. Näh. **Friedrichstraße 38, Seiten. l.** 4675

Ein Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann und **gute Zeugnisse** hat, sucht Stelle. Näh. **Hellmündstraße 33, Part.** 4674

Ein **reinf. Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** oder für **allein** und **kann gleich eintreten**. Näh. im **Paulinenstift**. 4660

Ein **Hotelzimmermädchen** sucht auf 1. März Stelle, am liebsten nach **anwärts**, d. **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 4692

Ein Mädchen, welches **gutbürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, sucht Stelle, auch als **Mädchen** allein in einem **feinen Hause**. Näh. Exped. 4695

Ein **kräftiges Mädchen** sucht Stelle auf 1. März als **Mädchen** allein durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36, Parterre rechts**. 4693

Ein **besseres Mädchen**, das die **bürgerliche Küche** und **gründlich die Hausarbeit** versteht, sucht sofort Stelle. Näh. **Welltrichstraße 33, Hth., Dachl.** 5676

Ein junges Mädchen, welches **schneidern** und **bügeln** kann, sucht Stelle. Näheres **Adolphsallee 20, Parterre**. 4683

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Stelle für **Küche** und **Hausarbeit**. Näh. **Webe gasse 31 im Putzgeschäft**. 4643

Ein **tüchtiges Mädchen** vom Lande sucht Stelle für **Hausarbeit**. Näh. **Bleichstraße 7, 1. Stock rechts**. 4706

Junger Mann mit **sehr schöner Handschrift** sucht **Beschäftigung**. Näh. Exped. 4573

Ein **unverheiratheter, junger Mann** mit **guten Zeugnissen** sucht Stelle als **Diener** oder **Hausbursche** in **besserem Hause**. Näh. **Schwalbacherstraße 67, Parterre**. 4631

Personen, die gesucht werden:

Required an English Governess for a little girl. Apply at „Villa Liebenburg“, Promenadenweg nach Sonnenberg, from 12 to 2 o'clock. 4332

Ein sehr braves, reinliches, gewandtes Mädchen wird als **Verkäuferin** für die **Milchcur-Anstalt** im „Hotel Allee-Jaal“ gesucht. 4490

Modes.

Eine **tüchtige, durchaus selbstständige, erste Arbeiterin** wird auf die **Dauer** zu **engagiren** gesucht. Offerten unter **F. B. 14** an die **Expedition**. 4558

In ein **Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft** wird ein **Lehrmädchen** sofort gesucht. Näh. Exped. 4496

Ein **Lehrmädchen** in ein **Manufacturwaaren-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 3432

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen **Moritzstraße 21, 4 St. h.** 4526

Geübte Fräulein und Ladirennen gesucht bei **Georg Pfaff,**

Metallkapsel- und Staniole-Fabrik,
Dohheimerstraße 48c. 3201

Laufmädchen gesucht bei

L. Schenck & Co., gr. **Burgstraße 3.** 4575

Jemand zum **Bedragen** gesucht.

G. Füll, **Kirchgasse 7.** 4671

Jüngere **feinbürgerliche** und **perfecte Köchinnen** sucht in gute Stellen **Ritter's Bureau,** **Taunusstraße 45.** 4899

Köchin, selbstständig und **zuverlässig, protestantisch**, zu einem **einzelnen Herrn** auf ein **adeliges Schloss**, aus **Land** gesucht. Näh. Exped. 4334

Jüngere **Beiköchin** in ein **feines Hotel** sucht **Ritter's Bureau,** **Taunusstraße 45.** 4699

Jüngere, **tüchtige Restaurationsköchin** sucht per sofort **Ritter's Bureau,** **Taunusstraße 45.** 4699

Ein **braves Dienstmädchen** zum 1. März gesucht **Schlachthausstraße 1a, Bel-Étage.** 3795

Dranienstraße 8 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 4060

Ein **einfaches, junges Mädchen**, am liebsten vom **Lande**, baldigt zur **Beihülfe** für **Hausarbeit** gesucht **Rheinstraße 67, Parterre.** 4327

Ein **reinfliches, gewandtes Mädchen**, welches **feinbürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, wird zum 1. März gesucht. Nur solche mit **guten Zeugn.** wollen sich **melden** **Neuberg 6.** 4445

Ein Mädchen, das **bürgerlich kochen** kann und **gute Zeugnisse** besitzt, gesucht **Moritzstraße 15, Parterre rechts.** 4427

Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht **Lange gasse 33 im Laden.** 4430

Ein **braves Mädchen**, welches **eigene Schlafstelle** hat, für einen **kleinen Haushalt** gesucht **Rheinstraße 52, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.** 4577

Ein **nettes Zimmermädchen** gesucht **Neugasse 19.** 4548

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches **kochen** kann und **Hausarbeit** zu **verrichten** hat, wird gesucht **Webergasse 17.** 4552

Ein Mädchen auf **gleich** gesucht **Bleichstraße 15a, P.** 4459

Ein **zweites Hausmädchen** mit **guten Zeugnissen** gesucht **Grathstraße 3.** 4454

Ein **junges Mädchen**, das **etwas Hausarbeit** versteht, gesucht **Dranienstraße 25, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.** 139

Ein **Mädchen**, welches **feinbürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** mit **verrichtet**, **sofort** gesucht **Louisenstraße 33, l. Näh. Vormittags.** 4195

Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht **Ellenbogengasse 3.** 2559

Gesucht


ein Mädchen, welches im **Kleidermachen** gut bewandert ist, **Röberallee 28.** 4588

Ein **anständiges, fleißiges Dienstmädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht; **gute Zeugnisse** erforderlich. Näh. **Serrn-gartenstraße 9, 2 Treppen.** 4632

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Seit 1897

 **Nähe dem Kochbrunnen eine Wohnung von 4-6 Zimmern, Küche und Zubehör auf ca. 15. März oder 1. April zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter St. 101 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.** 4445

In gutem Hause und angenehmer Lage 2 unmöblierte Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. J.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2816

Ein junger Kaufmann aus sehr anständiger Familie sucht per 1. oder 15. März ein hübsch möbl. Zimmer mit guter bürgerlicher Kost auf längere Zeit zu miethen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **D. E. 779 an die Expedition dieses Blattes erbeten.** 4516

Eine Dame sucht ein hübsch möbliertes Zimmer mit Cabinet in einem anständigen, ruhigen Hause, am liebsten in der Nähe der Taunusstraße oder des Philippsberges, gegen mäßigen Preis. Gef. Offerten unter **L. S. 280** in der Exped. erb. 4571

Ein junger Mann sucht sofort ein möbliertes Zimmer. Offerten unter **R. 100** in der Expedition erbeten. 4599

Gesucht ein einfach möbliertes Zimmer für 8-9 Mk. per Monat. Näh. Feldstraße 26, 1 Stiege rechts. 4602

Gesucht von zwei fremden Damen (Mutter und Tochter) comfortable möblierte Wohnung, Salon und zwei ineinandergehende Schlafzimmer nebst Pension in ganz feiner Familie. Anschluss an dieselbe erwünscht. Offerten unter **R. E. Y. No. 48** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4633

Gesucht sofort eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus Salon, Speisezimmer, 4 Schlafzimmern, Küche nebst Zubehör, sowie Dienerschaftszimmer in der Rosen-, Garten-, Bierstädter-, Blumen- u. der Parkstraße. Offerten unter **C. B. A. No. 24** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4634

Ein kinderloses Ehepaar sucht per 1. März ein großes oder zwei kleine Zimmer mit Küche. Offerten mit Preisangabe sub **A. R. 5** an die Expedition erbeten. 4694

Ein großes, möbliertes Zimmer oder Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Kost von einem ruhigen Ehepaare gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 57** in der Expedition erbeten. 4677

Wegbeweis

Adolphsallee 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 1269

Adolphsallee 32 sind 3 eleg. Wohn. von 7-8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7-8 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 1744

Bleichstraße 6 sind 3 unmöbl. Zimmer, auch einzeln zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9 im Laden. 3423

Dambachthal (Neubauerstraße 4) eleg. möbl. Zimmer abzugeben. 4606

Ecke der Dogheimer- und Wörthstraße ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Frankenstraße 14 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2190

Friedrichstraße 45 sind 2 vollständige Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 4627

Geisbergstraße 5, 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör ganz oder getheilt per 1. April zu verm. 23254

Helenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23503

Auf 1. März ein ordentliches Mädchen gesucht
Lahnstraße 2. 4372

Ein sauberes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird in einen H. Haushalt zum 1. März ges. Geisbergstraße 5, 2 Tr. 4584

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht Emierstraße 38, 1. 4587

Für nach Amerika

ein Mädchen gesucht (am liebsten Waive), welches etwas häusliche Arbeit versteht und Liebe zu Kindern hat. Anmeldungen zwischen 10 und 1 Uhr Vormittags Kirchgasse 13, 2. Et. 4591

Ein starkes Mädchen vom Lande wird gesucht Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, 2 Treppen. 4603

Ein braves Mädchen gesucht Moritzstraße 9, Parterre. 4651

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, auf 1. März gesucht.

Blumenthal & Co., Kirchgasse 49. 4637

Gesucht 4 Mädchen in H. Fam. d. Fr. Schmitt, Schachtstr. 5. 4611

Ein Mädchen gesucht Wegergasse 32, 1 St. h. 4625

Ein geübtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 4624

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf den 1. März gesucht Albrechtstraße 19. 4639

Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 4699

Ein evangel. tüchtiges Hausmädchen mit guten Empfehlungen wegen Ertrantanz des seitberigen Hausmädchens sofort in ein hiesiges, feineres Herrschaftshaus gesucht d. **Grünberg's** Plac.-Bur. (Linder's Bur.), Schulgasse 5, Laden. 4663

Eine Jungfer des Taages über und 10 brave Mädchen als solche allein gesucht d. **Grünberg's** (Linder's) B., Schulgasse 5. 4664


Feinere Herrschafts-Hausmädchen, welche gut nähen, serviren und bügeln können, sucht in seine Häuser **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45. 4699

Ein zuverlässiges, braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum 1. März gesucht Hellmundstraße 37, 2 St. 4705

Stellensuchende,

gut empfohlene, j. Kaufleute können wir bei täglich neu uns angemeldeten Vacanzen zur Vorlage bringen. Jahresbeitrag Mk. 4.— Prinzipale kostenfrei. (H. 4118)

Die Stellen-Vermittlungs-Anstalt des Kaufmännischen Vereins in Köln.

 **Ein Gemüsegärtner** gesucht auf der „Steinmühle“. 4534

Ein Heizer

findet dauernde Stelle in der Ziegelei von **Fr. Bücher** in Bierstadt. 4362

Gesucht sofort 1 **Herrschaftsdienner**, 2 **Herrschaftsköchinnen**, 12-16 Mädchen als allein d. **Dörner**, Friedrichstr. 36. 4655

Ein **Herrschaftsdienner** wird gesucht Albrechtstr. 19. 4640

Einen **Lehrling** aus achtbarer Familie unter sehr vortheilhaften Bedingungen sucht

G. Goldbeck, Juwelier. 4251

Lehrling kann zu Ostern oder früher eintreten in der Handelsgärtnerei und Baumschule von **P. Klein**, Kerorthal. 4338

Ein **Glaser-Lehrling** gesucht.

Wilh. Maurer jr., Friedrichstraße 19. 3355

Schneider-Lehrling gesucht Welltriststraße 6. 24095

Kellner-Lehrling.

Ein wohlzogenener, kräftiger Junge aus guter Familie wird zu sofortigem Eintritt in ein hiesiges Hotel ersten Ranges gesucht. Näh. Exped. 4673

Ein braver Hausbursche gesucht.

Ch. Kelper, Webergasse 34. 4383

Ein zu jeder Arbeit williger **Hausbursche**, der auch mit einem Pferd fahren kann, wird gesucht bei **Bäder Fritz** in Sonnenberg No. 31. 4481

Auf Hof Georgenthal wird ein **Schweizer** sofort und ein **Koch** zum 1. März gesucht. Näh. auf Hof Geisberg. 4346

Helenenstraße 10 ist ein großes, schön möblirtes Zimmer auf 1. März an einen Herrn zu vermieten. 4168
Hellmundstraße 27 ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 4432
Hellmundstraße 58, nahe der Emserstraße, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 4448
Herrngartenstraße 8 freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zum 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Großer Bleichplatz. Näh. Bart. 3794
Hochstraße 10, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4641

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Jahnstraße 24, Parterre. 24267

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 3396

Kapellenstraße 2, 2. Etage,

gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2535
Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u. 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178
Karlstraße 32 ist eine schöne Parterre-Wohnung im Hinterhause auf gleich oder später zu vermieten. 4565
Kellerstraße 5 abgeschl. Wohnung von 2 gesunden, freundl. Zimmern, Küche und Zubehör an ruh. Familie zu verm. 4665
Langgasse 40 zwei hübsche Mansarden sof. zu verm. 4392
Mauergasse 13 ist eine Parterre-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern auf April zu vermieten. Näh. 1 St. h. 4589
Nerostraße 10, ganz nahe dem Kochbrunnen, ist im Vorderhaus im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, sowie im Hinterhause (Neubau) verschiedene abgeschlossene Wohnungen per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Carl Preusser**, Geisbergstraße 7. 4593
Nerostraße 36 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4027
Nicolassstraße 23 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 84

Oranienstrasse 1, Ecke der Rheinstrasse,

ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2447

Oranienstraße 23 ist die 2. Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, neuhergerichtet, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 4296

Rheinstrasse 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

Rheinstraße 81, 2 St., ist weggugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons u., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Schillerplatz 3 eine kleine Wohnung zu vermieten durch **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 4444

Schulberg 7b ist ein schönes Hochparterre von 3 auch 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Stock. 4607

Stiftstraße 24 (Neubau) sind Wohnungen, 2 Zimmer und Küche (Abschluss) und Frontspitze, 3 Zimmer und Küche mit Abschluss, auf 1. April zu vermieten. 3250

Wallmühlstraße 24 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Schuhmacher **Fuchs**, Kirchgasse 36, 3. Stock. 396

Walramstraße 9 ist eine Mansarde und im Seitenbau 1 St. ein Zimmer und Keller auf 1. April zu vermieten. 4086

Walramstraße 12 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23139

Villa Wilhelmplatz 2 (zum Alleinbewohnen) per 1. April zu verm. Einzusehen Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr. Näh. im Bauverein Wilhelmstraße 15. 24108

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414
Wilhelmstraße. 2598

Zwei hübsche, geräumige Zimmer mit abgeschlossenem Vorplatz sind an ein Ehepaar ohne Kinder oder eine alleinstehende Wittve sogleich oder später billig zu verm. Nur gutempfohlene Personen wollen ihre Adresse unter **H. 220** i. d. Exp. abgeben.
Wallmühlstraße 20 Wohnung, 3 Zim., Küche, bill. z. verm. 4391
Wellrißstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 4691

Zwei kleine Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche sind an ruhige Leute vom 1. April ab zu verm. Näh. Exped. 1639

Die Parterre-Wohnung mit Laden

Ecke der **Adelheid- und Wörthstraße** ist auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei

E. Schott im Hause daselbst. 22040

Weggugshalber

elegante Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon nebst allem Zubehör zum 1. April oder früher für **1200 Mk.** zu vermieten. Näh. Adolphsallee 20, 3 Treppen. 490

In meinem Hause **Webergasse 4** ist die seither von **Frau Quint** innegehabte, im ersten Stock belegene Wohnung, bestehend aus **7 Zimmern und Küche**, ganz oder getheilt per **1. October d. Js.** zu vermieten.
Adolph Dams,
 große Burgstraße 9. 3884

Eine nach Nord und nach Süd gelegene Parterre-Wohnung (theilweise Hochparterre) mit Gartenbenutzung, direct an der Stadt gelegen, enthaltend 4 Zimmer, eine besondere Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, ist für 800 Mark jährlich auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Exped. 24111

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten Rheinstraße 7, 2. Etage. Anzusehen Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr. 4269

Eine hübsche Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Göthstraße 1, 2. Stock. 1070

In dem Neubau **Webergasse 48** ist eine Wohnung mit allem Zubehör, sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinkeller u. geeignet, zu vermieten. 1265

Neubau Ecke der **Hellmund-** und verlängerten **Friedrichstraße** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Wilhelm Meinecke Wwe.**, Bleichstraße 6. 2724

Eine Wohnung 3 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, zu vermieten Goldgasse 22. 2164

Eine elegante Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näh. zu erfah. en **Adolphstraße 14, Parterre links, Vormittags.** 2552

Wohnung zu vermieten bei **Gärtner Gross**, Wellrißthal. 2582
 Eine schöne, vollständig hergerichtete Parterre-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 2574

In dem Neubau **Jahnstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

J. Heuss, Rheinstraße 72. 4499

Kleine Wohnung zu vermieten **Rehberggasse 29.** 23347
 Eine kleine Wohnung zu vermieten **Steingasse 10.** 4061
 Kleine Wohnung zu vermieten **Emserstraße 25.** 4704
 Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten **Saalgasse 34, Hinterhaus.** 3847

Eine Wohnung, bestehend aus gr. Zimmer Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Geisbergstraße 16. Anz. Nachm. 1414

Zu vermietten per 1. April eine Manardwohnung mit Kellerbth. im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restauration „Zum Wahren“, Neugasse. 833

Dahl. auf 1. April z. v. Geisbergstr. 16. Anz. Nachmittags. 673

Kleine, möblierte Villa zu vermietten. Einzusehen daselbst Geisbergstraße 19 von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 oder auf Hof Geisberg. 23094

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermietten Wilhelmstraße 40. 64

Möbl. Wohnung Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermietten. 65

Eine hochlegant möblierte Wohnung in der Kapellenstraße, 6 Zim., 3 Kauf., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balcon etc., zu verm. Offerten unter F. N. 109 an die Exped. 3550

Halbe Bel-Etage, 3—4 Z., Gartenfront, comfortable möbliert, mit oder ohne Küche, zu verm. Mainzerstraße 9 (Villa). Einzusehen von 11—12 Uhr. 2051

Elegant möblierte Wohnung in bester Lage zu vermietten. Nähere Auskunft im Baubureau Friedrichstraße 5. 3553

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermietten. 23144

Schöne möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermietten Geisbergstraße 24, Parterre. 4390

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Schön möblierte Zimmer billig zu vermietten Moritzstraße 4, 2. Stock. 2564

Kl. möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 4426

4—5 möblierte Zimmer mit 2 Balkons, auf Wunsch auch Küche nebst Zubehör, in schönster Lage, dicht am Curhaus, sind vom 1. März oder 1. April ab zu vermietten. Näh. in der Exped. d. Bl. 4418

Zwei Zimmer, eleg. möbl., zu verm. Wörthstraße 5, 2 Tr. 3437

Salon m. Cabinet an 1 Herrn zu verm. Näh. Exp. 2839

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balcon preisw. zu vermietten Göthestraße 20, Parterre. 66

Eine Wohnstube mit Schlafcabinet (möbliert), in nächster Nähe des Bades gelegen, zu vermietten. Näh. bei Berges, Platterstraße 21. 4079

1 bis 2 gut möblierte Zimmer zu vermietten Häfnergasse 10, zunächst der Webergasse. 4488

Ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermietten Dranienstraße 2, 2 St. 5. 2203

Ein schön. Zimmer an einen Herrn zu vermietten Dranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Ein ger., möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 6, 2 St. I. 23926

Groß. eleg. möbl. Z. f. 20 M. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, III. 1701

Ein möbl. Zimmer zu vermietten. Näh. Exped. d. Bl. 2668

Möbliertes Zimmer zu vermietten Schwalbacherstraße 4, frei geworden (Doppelfenster, Porzellanofen, Südseite, Pension, gute Küche) 23164

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 19, 2. Etage. 23164

Ein möbliertes Zimmer zu vermietten bei **H. Schweitzer**, Elenbogengasse 13. 4312

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermietten Römerberg 1, 2 St. 4215

Ein hübsches Zimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermietten Hellmundstraße 19, Parterre. 1558

Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermietten Louisenstraße 14, Seitenbau, Parterre. 4297

Ein möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermietten Adelhaidstraße 19, 3 Stiegen. 4197

Ein schön möbl. **Hochpart.-Zimm.** b. v. v. Walramstr. 30. 3812

1 K. Zimmer mit Bett zu vermietten Mauergasse 16, Stb. 4578

Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 2950

Möbl. Zimmer, v. Monat 18 M., z. v. m. Langgasse 13, III. 3304

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 3953

Möbl. Zimmer mit Kost billig zu vermietten kleine Schwalbacherstraße 1a, 1 St. 4462

Ein Fräulein kann schönes Zimmer mit Kost zu 40 M. pro Monat erhalten. Näh. Exped. 4487

In einem gesund und schön gelegenen Hause sind 2 große Parterre-Zimmer zu vermietten. Näh. Exped. 3372

Ein schön möbliertes Frontspizzimmer mit oder ohne Kost ist sofort an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermietten Hochstraße 7. 4580

Eine gerade, möbl. Mansarde zu v. m. Hellmundstr. 25, 2 St. 4136

2 Mansarden zu vermietten Schulberg 6, II. 4670

Ein großes Zimmer im Dachstock an einen ruhigen Miether per 1. April zu verm. Näh. Moritzstr. 48, Werkstätte. 3174

Eine gr. Mansarde an e. einz. Person zu verm. Wellrichstr. 11. 170

Eine heizbare Mansarde zu vermietten Moritzstraße 42. 3659

In dem Eckhause der großen Burg- und Wilhelmstraße ist ein großer, eleganter Laden (neben dem „Kaiserbad“) mit oder ohne Comptoir per 1. April zu vermietten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 1883

Laden, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern per 1. April zu verm. gr. Burgstraße 6. 23146

Laden auf April zu vermietten Mauritiusplatz 4. 523

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermietten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Wilhelmstraße 2a bei **Ph. Eckhardt** ist sogleich ein Laden zu vermietten. 70

LADEN in bester Curlage zu vermietten. Näh. Louisenplatz 2. 71

Wilhelmstraße 2 ist der Eckladen und der Laden nebenan, Rheinstraße, zu vermietten. Näh. Nicolasstraße 5, Parterre. 1413

Marktstraße 13 ist der Eckladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermietten. 22266

Kleine Burgstraße 1 ist auf sofort oder per 1. April ein neu hergerichteter Laden mit Zimmer und Küche billig zu verm. Näh. bei Kaufmann Heintzemann, Taunusstr. 57, II. 1406

Bahnhofstraße 9 ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 21914

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist im „Hotel Dack“ auf sofort zu vermietten. 23526

Taunusstraße 39 ist der mittlere Laden mit einem angrenzenden Zimmer per 1. April sehr preiswürdig zu verm. 23989

Kirchgasse 32 ist ein Laden, sowie eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermietten. Näh. im Laden. 23990

Obere Webergasse 44 ist ein Laden nebst Logis per 1. April zu vermietten. Näh. untere Webergasse 28. 23977

Laden nebst Zimmer sofort oder per 1. April zu vermietten. Näh. Kranzplatz 1. 817

Ein großer Laden zu vermietten Kirchgasse 34. 1956

Goldgasse 15 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermietten. 2612

mit Zimmer auf 1. März oder 1. April zu vermietten. Näh. Webergasse 13, 1 Treppe 5. 2883

Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung Eck der Louisen- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565

Gr. Laden m. 2 gr. Schaufenstern, à 2 Meter 80 Cm. breit, neu herger., per April zu verm. Faulbrunnenstr. 10, R. i. 3. St. 3805

Kirchgasse 27 ein Laden mit großem Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermietten. 1405

Goldgasse 10 ist ein kleiner Laden auf 1. April billig zu vermietten. 23389

Laden, ein großer, Michelsberg 4 auf 1. September zu vermietten. Näheres 1. Etage. 3825

Friedrichstraße 21 sind die **Wirthschafts-Localitäten** nebst Wohnung zum 1. April anderweitig zu verm. 3851

Moritzstraße 24 ist ein Bureau oder Comptoir mit Keller zu vermietten. Näh. Bel-Etage. 23950

Werkstätte Schiersteinerweg 2 per 1. April zu vermietten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. Jahnstraße 9, 2. Stock. 1039

Helle Werkstätte od. Lagerraum auf 1. April z. v. Karlstr. 38. 1002

Ein Magazin oder Werkstatt ist gleich zu vermieten Goldgasse 9 bei H. Kneipp. 18180
 Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 72

Weinfelder.

Drei ineinandergehende Keller mit Schotgang auf 1. April zu verm. Näh. in der Gewerbehalle H. Schwalbacherstraße. 4609
Rheinstraße 54 ist Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näheres Barterre. 2758
 Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 4669
 1 auch 2 junge Leute erhalten billig Logis Adlerstr. 17, Part. 2188
„Villa Thalheim“, Sonnenberger Chaussee No. 178, Bel-Stage sogleich oder später zu vermieten. 4566
 Das **Wohnhaus** Rheinstraße 4 in **Diebrich** ist vom 1. April c. oder auf Wunsch auch sofort im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Zugleich werden für dasselbe auch Kaufofferten angenommen. Näh. bei Herrn Tischlermeister **Meuser** in Diebrich. 2867

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße No. 2. 2312
 Comfortable möblierte Zimmer.

Frau Dr. Philipps, früher Mainzerstraße 6a, jetzt **„Villa Margaretha“**, Gartenstraße 10, empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1813

Bei einem Lehrer der höheren Lehranstalten finden Knaben in der Nähe der **Gymnasien Pension**, sowie Beaufsichtigung eventuell Nachhilfe bei ihren Schularbeiten. Anfragen unter **M. M. 100** an die Exped. d. Bl. 2234

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Februar.

Geboren: Am 10. Febr., dem Schuhmacher Georg Kleiser e. S., R. Georg Carl. — Am 12. Febr., dem Keller Richard Rütthmann e. L., R. Caroline Marie.
 Aufgeboren: Der Herrschaftsbdiener Jacob Fräbert von Rhein-Dürkheim in Rheinhesfen, wohnh. dahier, und Catharine Weßheimer von Weßhofen in Rheinhesfen, wohnh. dahier. — Der Drechsler Friedrich Wilhelm Weirich von Schmelzer, Kreis Stimmern, wohnh. zu Trier, und Sophie Marie Honold von Alsen, wohnh. dahier.
 Gestorben: Am 14. Febr., Christiane Mathilde Rosa, unehelich, alt 1 J. 1 M. 22 T. — Am 15. Febr., der verm. Privatmann Johann Urban, alt 65 J. 6 M. 17 T. — Am 16. Febr., Anna Catharine, geb. Benz, Ehefrau des Privatmanns Philipp Christian Will, alt 61 J. 8 M. 2 T. **Ärztliches Standesamt.**

Religiöse Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).
 Freitag Abend 5 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 1/2 Uhr.
Evangelische Kultusgemeinde (Friedrichstraße 25).
 Gottesdienst: Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Musikkapelle für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 16. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	764.9	763.6	764.6	764.4
Thermometer (Celsius) .	-4.1	+0.9	-2.9	-2.2
Dampfspannung (Millimeter)	3.0	1.6	2.6	2.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	83	72	65
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Februar 1887.)
 Adress:
 Levinger, Kfm., Pforzheim.
 Wolfson, Kfm., Berlin.
 Keller, Kfm., Berlin.
 Göriz, Kfm., Schw.-Gmünd.
 Berger, Kfm., Köln.
 Spross, Kfm., Berlin.
 Hecker, Kfm., Crefeld.
 Lerch, Kfm., Pforzheim.
 Löw, Kfm., Schneeberg.
Zwei Bücke:
 Sutherland Fr. m. T., Hanau.
 Lauten, Fr., Hanau.
Wasserheilanstalt Dietsmühle:
 Slicher, Kgl. Stallmeister m. Fr., Potsdam.
Wäskorn:
 Montanus, Rent., Chur.
 Heller, Kfm., Ludwigshafen.
 Zacharias, Kfm., Berlin.
 Gödecker, Kfm., Frankfurt.
 Collschon, Kfm., Frankfurt.
 Meninger, Kfm., Köln.
 Mahler, Kfm., Frankfurt.
 Rosengarten, Kfm., München.
 Tiets, Kfm., Dresden.
 Schwarzkopf, Kfm., Hamburg.
Engel:
 Kutnow, 2 Hrn., New-York.
Grüner Wald:
 Schatzmann, Kfm., Berlin.
 Strätling, Bochum.
Goldene Gasse:
 Maientau, Kfm., Nürnberg.
Kassauer Hof:
 Telders, Rechtsanw., Haag.
 Drost, Fr., Haag.
 Meyer, m. Fam. u. Bd., Hanuover.
 Juliusburger, Direct. m. Fr., Berlin.
 Juliusburger, Berlin.
Curanstalt Nerothal:
 Fischer, Ingen., Dresden.
Neumannhof:
 Spitzbarth, Kfm., Elberfeld.
 Preis, Kfm., Erfurtshausen.
 Jüngen, Kfm., Elberfeld.
 Schaffner, Kfm., Diez.
 Sollmann, Kfm., Braunschweig.
 Schenk, Kfm., Frankfurt.
 Busch, Kfm., Elberfeld.
 Streit, Kfm. m. Fr., Leipzig.
 v. Hicken, Offizier, Berlin.
 Haubach, Kfm., Frankfurt.
Hotel du Nord:
 Sipmann, Geh. Ob.-Reg.-Rath m. Fr., Berlin.
Hotel Quellenhof:
 Cumberhof, Consistorialrath, Auleben.
Rehm-Hotel:
 Suermondt, Aachen.
 Steudner, Fr. m. Tocht., Berlin.
 Höpfer, Kfm., Darmstadt.
Wasser Schwam:
 Würtz, Rittmstr., Colmar.
Spiegel:
 Linden, Kfm., Iserlohn.
Wannu-Hotel:
 Mattar, Kfm., Diebrich.
 Wähling, Kfm., Oberhausen.
 Hies, Stud., Crefeld.
 Manne, Kfm., Ulm.
Hotel Vogel:
 Schmelzer, Dr. med. m. Fr., Geisenheim.
 Homann, Kfm., Köln.
Im Privat-Haus:
 Pension Mon Repos:
 Kersten, Fr., Berlin.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: Geschlosser, **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-6 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11-12 und Freitags von 2-4 Uhr geöffnet.
Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Marktblätter.

Wiesbaden, 17. Februar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 Mt. bis 13 Mt. 60 Pf., Richtstroh 5 Mt. bis 6 Mt., Heu 6 Mt. bis 7 Mt.
 Limburg, 16. Februar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mt. 80 Pf., weißer Weizen 14 Mt. 60 Pf., Korn 10 Mt. 85 Pf., Gerste 8 Mt. 40 Pf., Safer 5 Mt. 80 Pf.

Frankfurter Course vom 16. Februar 1887.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.25 Bp.
Dulaten	9	London	20.40 Bp.
20 Proc.-Stücke	16	Paris	80.35-40 Bp.
Souverains	20	Wien	158.80 Bp.
Imperiales	16	Frankfurter Bank-Discount	4
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Discount	4 1/2

Wahl-Versammlung in Sonnenberg.

Alle Wähler in Sonnenberg, sowie diejenigen in den umliegenden Ortschaften laden wir auf **Samstag den 19. Febr. Abends 8 Uhr** in den großen Saal des „**Rassauer Hof**“ (**Jacob Stengel**) zu Sonnenberg zu einer Versammlung ein, in welcher unser Candidat, **Herr Landes-Director Sartorius**, sprechen wird.

Sonnenberg, den 16. Februar 1887.

4460 Das nationalliberale Wahl-Comité.

Wiesbaden.

Die Gesellschaft „**Sprudel**“ feiert in diesem Jahre ihr **fünfundzwanzigjähriges Jubiläum**.

Bei dieser Gelegenheit veranstaltet die Gesellschaft am **Sonntag den 20. Februar Mittags 1 1/2 Uhr**

einen

grossen carnavelistischen



Festzug

durch die **Hauptstrassen** der Stadt, und zwar unter **Betheiligung zahlreicher geselliger Vereine**.

Ihre Mitwirkung haben ausser einer grossen Zahl Einzel-Theilnehmer die folgenden Wiesbadener Vereine etc. zugesagt: Bäcker-Genossenschaft, Concordia, Droschkenbesitzer-Verein, Fecht-Club, Fleischer-Innung, Gartenbau-Verein, Kriegerverein „Germania-Allemania“, Die Küfer Wiesbadens, Lügen-Club, Männergesang-Verein, Männer-Turnverein, Militär-Verein, Narren-Club, Neue Concordia, Radfahrer-Verein, Radfahrer-Touren-Club, Rhein- und Taunus-Club, Schützen-Verein und Jagdfreunde, Sonnenberg - Wiesbaden, Turn - Gesellschaft, Turn-Verein.

Sieben Musikcorps, davon eins beritten, sind für den Zug gewonnen. Die Direction der Staatsbahn und der Hessischen Ludwigsbahn haben für diesen Tag **Extra-Züge** in Aussicht genommen.

Nach dem Zuge Diners in allen Hotels der Stadt.

Das offizielle Programm

erscheint in den **nächsten Tagen** und ist durch **jede Buchhandlung** zu beziehen.

Der kleine Rath der Gesellschaft

99

„**Sprudel**“.

Fahnen! Fahnen!

Niederlage der Kreuzmacher Fahnenfabrik.

Verkauf zu Fabrikpreisen

4447

Taunusstrasse 43.

Wachspenlen, weiss und farbig,
Besatz- und Rüschenperlen,
Trauerperlen und Trauernadeln

empfehl

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 4074

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 19. Februar Abends 8 Uhr:

Costümirter Ball.

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Abendessen das Gedeck zu Mk. 2.50 statt. Behufs Theilnahme an demselben müssen vorher Karten gelöst werden, welche bis spätestens **Samstag Mittags 1 Uhr** bei dem Restaurateur zu haben sind. Für diejenigen Personen, welche in Maske erscheinen wollen, sind besondere Eintrittskarten erforderlich, welche **Donnerstag, Freitag und Samstag den 17., 18. und 19. Febr. er. Vormittags von 11—1 Uhr** im Vorstandszimmer ausgegeben werden.

Der Vorstand. 81



Fastnacht-Montag
den **21. Februar** findet in
den Räumen des

„**Saalbau Nerothal**“

der seit 20 Jahren so bekannte
und beliebte

grosse

Maskenball

statt.

Karten à 1 Mk. für Herren und Masken sind bei den nachstehenden Depots zu haben: **Herrn W. Horn**, Michelsberg 8, **Ph. Junior**, Nerostraße 36, **Adolf Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15, **Heinrich Müller**, Röderstraße 9, **Jean Mondrion**, Saalgasse 1, **Jacob Nauheim**, Adlerstraße 51, **Friedrich Ney**, Römerberg 15, **Martin Seul**, Hirschgraben 21, **J. B. Weil**, Röderstraße 29, in der **Expedition des „Wiesb. Tagblatt“**, in der **Expedition des „Wiesb. Anzeigblatt“** und bei **Chr. Hebinger**, „Saalbau Nerothal“.

Herren (Nichtmasken) können eine Dame (Nichtmaske) frei mit einführen für eine jede weitere Dame ist der Eintritt **50 Pf.**, welche Karten für letztere nur Abends an der Casse zu haben sind.

Cassenspreis für Herren und Masken à Person 1 Mk. 50 Pf.

Kappen und Abzeichen sind an der Casse zu haben.
Saalöffnung: Abends **7 Uhr**. — Anfang des Balles: **8 Uhr**.

112

Das Comité.

Carneval.

Zur bevorstehenden Saison empfehle

ca. **100 ganz neue Perrücken**

zum Verkauf oder zum Verleihen.



Louis Jaeth, Coiffeur, Schulgasse 15.

Ball-Handschuhe und Cravatten

in grosser Auswahl zu **sehr billigen** Preisen.

4015 **Gg. Schmitt**, Langgasse 9.

Zwei eleg. **Damen-Masken-Anzüge** zu verleihen Karlstrasse 30, Mittelbau, 1 Stiege rechts. 146

Hotel zum Adler.

Sonntag den 20. Februar

findet die

Table d'hôte um 12³/₄ Uhr

4529

statt, vor Beginn des Carneval-Zuges.

Carnevalzug Wiesbaden

Sonntag den 20. Februar 1887.

Nach Beendigung des Zuges findet in untenstehenden Hotels
Extra Table d'hôte mit Tafelmusik
statt.

Abends in sämtlichen Sälen:

Grosse Restauration.

Gäste in Costüm sind willkommen.

Bestellungen werden bis Freitag den 18. Februar
entgegengenommen im

Rhein-Hotel.
Taunus-Hotel.
Victoria-Hotel.

4243

Empfehle bei Gelegenheit des Carnevalzuges mein

Restaurant Tivoli, Wilhelmstraße No. 4,

!!! gegenüber dem „Victoria-Hotel“ !!!
in nächster Nähe der Bahnhöfe und Haupt-Passage
des Zuges.

Restauration à la carte den ganzen Tag, sowie großes,
ausgewähltes, kaltes Buffet.

Mäßige Preise. — Reine Weine.
Achtungsvoll

4420

Carl Herborn.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Apfelwein
eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,
93 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**



Von der Ungarwein-Export-
Gesellschaft Baden - Wien
bezogene, echte

Ungar-Weine

zu billigsten Preisen.

Die Weine werden bei Ankunft in
Deutschland auf Güte und Rein-
heit vom Gerichts-Chemiker
strengstens untersucht. 1397

In Wiesbaden bei Wilh. Jumeau,
Conditior, Kirchg. 37 und Kirchg. 7;
Ferd. Alexl, Michelsberg 9; Adolph
Wirth, Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse.

Pianino (kreuzl.), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932



Thee's neuer Ernte

28976

in allen Preislagen.

Ganz besonders empfehle die Sorten p. Pfd. Mt. 2.50
und Mt. 3. **Louis Schild, Langgasse 3.**

Zum Carnevalzug.

Werf-Bonbons und **Louis Schild,**
Knall-Erbien. | Langgasse 3. 4359

Mainzer Werf-Bonbons

à Pfund 50 Pfa. empfiehlt **A. Schirg, Kal. Hofl. 4226**

Werf-Bonbons

per Pfd. 60 Pfg. bei
4228 **Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.**

Prima Colperfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfg.,

"	angelaßenes Schmalz	"	"	70 "
"	ganzes Schmalz	"	"	60 "
"	Schweinelenden	"	"	90 "
"	Schweine-Nieren	"	"	65 "
"	prima Hausmacher Leberwurst	"	"	80 "

sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen
empfiehlt **Karl Schramm, Schweinemehger,**
97 **Friedrichstraße 45.**

Geflügel,

4135

frisch geschlachtet, gepuht, ein 10 Pfd.-Postcolli junge, fette
Poularden, Hühner Mt. 5.60, fette Puter, Puten, Enten Mt. 6.35
franco geg. Nachnahme. **Anton Tohr, Wercheß, Ungarn.**

Frische Ggmonder Schellfische

eingetroffen. 4535
Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Frische Schellfische

heute eintreffend bei **F. Strasburger,**
3760 **Kirchgasse 12, Ecke der Faubrunnenstraße.**

Nechte Ggmonder Schellfische,

lebendfrisch (in Eispackung), empfiehlt billigt
14758 **Martin Lemp.**



Hurrah! Hurrah!
Wiesbadener Kreppel-Zeitung.

Die „Einzige“ Große Wiesbadener
Jubil.-Fest-Brühbrunne-Kreppel- u.
Zeitung — XV. Jahrgang — er-
scheint Samstag den 19. Februar
Vormittags. Zu haben in der Exped.
der „Rheinischen Bäder-Zeitung“,
6 Nerostraße 6, in H. J. Viehöver's

Filiale, Rheinstraße 17, Herrn Dillmann, Markt-
straße, Carl Hack, Kirchgasse 11, und W. Brühl,
Wilhelmstraße 26. 4551

Carneval.

Gold- und Silber-Litzen und Borden, Gold- und Silber-
Kordel, Fransen, Quasten, Spitzen, Schellen, Glöckchen,
Ohringe, Armreife, Diademe, Colliers.

Gold- und Silber-Flitter.

Sammt, Atlas

in den Carneval-Farben
ausserordentlich billig.

**Carneval-Bänder,
Carneval-Kopfbedeckungen,
Herren- und Damen-Larven**

etc. etc.

billig und in grosser Auswahl
empfehlte 24127

Ernst Unverzagt.

Carneval 1887.

Empfehle größte Auswahl in Farben, närrischen Kopf-
bedeckungen, Britschen, Tambourins u.

Bigotphones

in allen Größen;

ferner Ballhandschuhe, Ballstrümpfe in allen Farben.

Fächer

in besonders reicher Auswahl von 50 Pfg. anfangend, wie
in der Preisliste von 8 Mark.

Glacé-Handschuhe. — Ballschmuck.

Anfertigung

von Diadem's, Schnallen, Ketten, Ohrgehängen u.
nach Zeichnung.

H. Schweltzer,

Galanterie- und Spielwaaren-Bazar,
13 Ellenbogengasse 13.

4080

**Eine Parthie
Schweizer Stickereien**

zu enorm billigen Preisen empfiehlt

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

252



Masken-Garderobe!!

Für Damen ganz neue und 884
hochelegante Costüme,
seidene Domino's

in allen Farben

zu verleihen und zu verkaufen bei

Anna Hebinge, Hermannstr. 3, II.



Masken-Anzüge und Domino's

in Seide und Bercal zu vermiethen
Webergasse 46, Seitenbau. 1974

Zum Carneval.

Original-Fächer, Bouquets, Blumensträußchen
zum Werfen empfiehlt von 10 Pfg. an
4493 Joh. Scheben, Blumenladen Langgasse 14.

Gardinen,

abgepaßt und am Stück, weiß und berau, in jeder Art,

Mouleauxstoffe

in allen Breiten, weiß und berau,
empfehlte in großer Auswahl zu bedeutend reduzierten Preisen

Gustav Schupp, 116

39 Taunusstraße 39.

Filiale von David Ronu in Frankfurt a. M.



Bestes Heilmittel gegen
Gicht und Rheumatismen
oder nur, als Umschlag, Brust-, Hals- und Kopfschmerzen,
Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- u. Lenden-
weh. In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 Pfg. bei

22

Ferd. Kobbe, Webergasse 19.

Buder und Schminken

in reicher Auswahl empfiehlt

H. J. Viehoever,

2267

Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.

Kleider

werden schön und billig in und außer
dem Hause angefertigt. Näheres
Morchstraße 1, Hinterhaus, 2 Treppen. 3143

Die in allen Städten Deutschlands vertretenen
patentirten

Non plus ultra-Corsetten

mit Rosshaareinlagen, allgemein anerkannt als
das Beste sowohl hinsichtlich der gefälligen
Façon, als auch nicht minder der grossen
Haltbarkeit sind in alleiniger Niederlage
zu haben in Wiesbaden bei (Stg. 174/1)

J. Keul, 12 Ellenbogen-**12,**
gasse
41 grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Carneval.

Farbigen Schwannepelz-Befaz in verschiedenen
Farben, sowie Fuchsschwänze für den Carneval-Zug
zu verkaufen oder zu verleihen.

C. Braun, Kürschner,
Michelsberg 13.

4144

Carneval.

Theater-Perücken billig zu verleihen.
2674 **J. Zamponi Wwe.,** Goldgasse 2.

Hacienda Felicidad.

Von G. Keller-Jordan.

(6. Fortf.)

Als sie ihren Augen entschwunden war, trat Gregor noch
einmal vor die Staffelei, zog das Tuch herunter, welches Consuelo
darüber geworfen, und betrachtete es lange.

Es war die Stimmungslandschaft eines tropischen Morgens,
ein enges Thal zwischen gigantischen Felsen, wie man sie auf
Bildern aus dem Pegodengebirge sieht. Einsam und stolz ragen
sie aus dem schmalen Savannenstück, das sich in üppigster
Vegetation der Regenzeit an ihre harten Wände drängt. Sie
hatte weder Menschen noch Thiere bedurft, um ihrem Wilde Leben
zu geben, das sprach Alles für sich selbst, von den steilen Felsen-
riffen an, die ewiger Jahre Stürme getroßt, bis zu den Farren
und Mimosen, die ihr kurzes Dasein im Sonnenschein verträumen.

Welche ernste, tief poetische Stimmung hatte sie mit den
Lichtreflexen diesem Wilde angehaucht!

Gregor blickte lange unverwandt darauf hin, dann sah er
sich um, als müsse er noch einmal den edlen Kinderkopf mit den
schweren Flechten suchen, der solche Dinge zu denken und zu ge-
stalten vermöchte.

Friedrich Richter stand neben ihm und hatte, wie er, keinen
Blick von der Staffelei verwandt.

„Welche weite Gedankenwelt regt dieses Bild an,“ sagte
Felden, indem er sich umwandte und fragend, als vermöchte dieser
das Räthsel zu lösen, in des alten Mannes Gesicht sah.

„Ja, eine wunderbare Frau,“ sagte Richter, indem er Gregor
v. Felden's Hand nahm, als ob er ihm danken müsse, daß er
diese Schönheit begriffen.

„Und bei so großer Jugend, das Fräulein kann kaum eine
Ahnung von Lebensernst haben und doch liegt etwas Fertiges,
fast Wehes über diesem Bilde. Oder legt es nur mein Auge —
von dem großartigen Reize dieser fremden Welt geblendet — hinein.“

Ueber das Gesicht Richter's ging ein flüchtiger Schatten.
Die Dame ist nicht so jung wie Sie denken, Herr v. Felden,“
sagte er dann, während er das Tuch wieder sorgfältig über die
Staffelei hing und dem Doctor in das Haus folgte.

„Sie kennt das Leben mit seinem Ernst — sie war verheirathet.“

„Nicht glücklich?“

„Nein, nicht glücklich.“

Und jetzt vergegenwärtigte sich Felden die tiefe Blässe des
Gesichtes und den dunkeln ernsten Blick ihrer Augen. „Sonder-
bar, ich hätte ihr kaum 18 Jahre gegeben,“ sagte er dann mehr
zu sich selbst, als zu Richter.

„Und doch waren es schon im vorigen Monate sechs Jahre,
als sie in Mexiko in der Kathedrale am Altare kniete, ein Engel
an Schönheit und Güte. Selbst ich — ich alter Mann — machte
die Reise dahin, um Zeuge ihrer Vermählung zu sein — sie
wünschte es.“

Ueber das vermittelte Gesicht Richter's glitt ein verklären-
der Zug.

„Ich wollte es nicht; ich passe nicht mehr in die vornehme
Welt, ich alter, im Tagelohn ergrauter Mann — aber wie sie so
vor mir stand — ein mutterloses, hilfloses Kind — und Papa
Federico sagte — wie hätte ich es ihr abschlagen können?“

Er wehrte mit der Hand, als wolle er sich selbst verbieten,
diese alten Geschichten noch einmal aufzuwählen.

„Und ist sie schon lange Wittwe?“ fragte Gregor nach
einer Weile.

„Ja, lange“ — und der alte Mann wehrte abermals mit
der Hand. Sie waren inzwischen aus der Veranda in das
Zimmer getreten, ein großer viereckiger Raum im einfachsten
deutschen Geschmacke.

Auf dem großen Tische in der Mitte befanden sich zwei
Gedecke, Richter lud den Doctor ein sich zu setzen und das einfache
Frühstück mit ihm zu theilen, später beabsichtigte er ihm die
Brennereien und die übrigen Baulichkeiten zu zeigen.

„Man hat mich in Vera Cruz besonders an Sie verwiesen,
Herr Richter,“ sagte Gregor v. Felden, nachdem sie ein paar harm-
lose Phrasen gewechselt und der junge Mann immer mehr und
mehr Zutrauen aus dem biederen Gesichte seines Landmannes
zu schöpfen begann, „ich habe sogar specielle Grüße von Leopold
Karsten an Sie,“ und er öffnete seine Brieftasche und überreichte
Richter einen Brief.

Während sich der Doctor die Hammelkrippen und Eier gut
schmecken ließ, las der alte Herr denselben.

„Ei, ei,“ sagte er dann, als er ihn zusammensaltete und
Gregor über den Tisch herüber die Hand reichte, das ist ja schön,
daß sie beabsichtigen, sich länger hier in der Gegend aufzuhalten.
Wie mir Freund Karsten schreibt, sind Sie in der Familie Romero
ganz besonders gut empfohlen.“

„Und Sie glauben, daß es keine Störung verursachen wird,
wenn ich mich dort auf ein paar Wochen einquartiere?“

„Nein, gewiß nicht. Schwere Erlebnisse halten die Familie
den größten Theil des Jahres auf der Hacienda, oft bleiben sie
das ganze Jahr, und da kommt ihnen nichts erwünschter als
gebildete Gäste.“

„Es scheint, man hat dort Verständniß für Alles, was in
Kunst, Alterthum und andere Fächer schlägt?“

„Einsamkeit und Schicksale reifen und vertiefen die Menschen.
Sennor Romero hat zu seiner Zeit eine politische Rolle gespielt
und Enrique Ocampo war zeitweise im Ministerium und im Stabe
von Juarez, man hat ihn sogar während der Kaiserzeit als Bevoll-
mächtigten in die Vereinigten Staaten gesandt — aber“

Der alte Mann unterbrach sich plötzlich und würgte kramps-
haft an einem Stückchen Brod, welches er in den Mund genommen.

„War die Rolle, die er dort gespielt, keine erfolgreiche?“

„Das wohl — aber es hatten sich während der Zeit andere
Dinge in seinem Hause ereignet, die seine Gegenwart erheischten
— und von da ab — hat er sich von jeder öffentlichen Stellung
zurückgezogen — so sehr man das auch von Seiten der Regierung
bedauerte.“

Richter Schwiig und Felden folgte seinem Beispiel, er hatte
kein Recht und schließlich auch nicht einmal ein Interesse, nach
Dingen zu fragen, die man offenbar vergessen wollte.

Es war daher froh, als Richter sich erhob und ihn aufforderte,
ihn zuerst auf einem Ritt nach dem nächsten Dorfe zu begleiten,
wo sie große Zudersfelder besaßen und wo er ihm manche
interessante Bodenbeschaffenheit zeigen könne und dann nach dem
Mittageffen die Cognac-Brennereien, die Richter nach modernen
Mustern eingerichtet, zu besichtigen.

(Fortf. folgt.)